

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



Serviceheft Germanistik

– Wintersemester 2013/2014 –

Stand: 16. Juli 2013

Germanistisches Institut
Fakultät für Philologie



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
I Kontakt	4
I.1 Organisation des Germanistischen Instituts	4
I.2 Allgemeine Studienberatung und Studienfachberatung	6
I.3 Die Lehrenden	7
I.4 Raumpläne	II
2 Die Organisation des Studiums – allgemein	15
2.1 Informationen für Studienanfänger(innen)	15
2.2 Wichtige Tipps für den Anfang	16
2.3 Kreditierung von Einzelveranstaltungen	17
2.4 Prüfungen	18
2.5 Wechsel in den Master	19
3 Die Organisation des Studiums – inhaltlich	19
3.1 Neuerungen bei den NDL-Vertiefungsmodulen	19
3.2 Zusammensetzung der Schwerpunktmodul in der Germanistischen Linguistik	20
3.3 Die Frühneuzeitobligatorik (FNZ)	20
3.4 Independent Studies	21
4 Termine und Fristen für das Wintersemester 2013/2014	22
5 VSPL	23
5.1 Grundsätzliches	23
5.2 Seminaranmeldung im Wintersemester 2013/2014	24
5.3 Rechnerstandorte und weitere Informationen	24

Vorwort

Liebe Leserin, liebe Leser,

hiermit legen wir Ihnen das *Serviceheft Germanistik* für das Wintersemester 2013/2014 vor. Es beinhaltet neben den Kontaktdaten der Lehrenden und Studienberater auch einige wichtige Tipps für die Studienorganisation. Des Weiteren gibt es in diesem Heft Informationen zu den Neuerungen bei den NDL-Vertiefungsmodulen, zur Frühneuzeitobligatorik und den Independent Studies sowie einen Überblick über zentrale Termine und Fristen für das Semester und schließlich Informationen zum Thema VSPL.

Neben diesem *Serviceheft* gibt es auch noch ein [Modulheft Germanistik](#), welches eine aktuelle Übersicht der Module der Germanistik mit den jeweils zugehörigen Veranstaltungen auflistet, und ein [Veranstaltungsheft Germanistik](#), welches die Veranstaltungen des Wintersemesters 2013/2014 ohne Kommentare aufführt.

Die aktuellsten und ausführlichsten Hinweise zu den angebotenen Veranstaltungen (Titel, Dozent, Ort, Datum, Kommentar, Anmeldeverfahren) können Sie über [VSPL](#) einsehen. Dort und auf der [Homepage des Germanistischen Instituts](#) finden Sie auch aktuelle Informationen über zusätzliche Veranstaltungen und letzte Änderungen des Lehrangebots.

Weitere Studieninformationen entnehmen Sie bitte den vorläufigen Studienordnungen und -verlaufsplänen für den B.A und M.A. Germanistik (1-Fach / 2-Fach) sowie für den M.Ed. Deutsch oder gegebenenfalls das Erweiterungsstudium Deutsch. Diese erhalten Sie über die [germanistische Homepage](#). Außerdem können Sie sich ausführlich über den B.A.-Studiengang im Leitfaden *Auf dem Weg zum B.A. ...* informieren, der im Studienbüro oder [hier](#) erhältlich ist. Eine weitere Informationsmöglichkeit bietet Ihnen unser [Beratungsportal](#)!

Wir wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches Wintersemester 2013/2014!

Dr. Berndt Volkmann, Daniel Händel, Ristomatti Rouhiainen, Sigrun Schuh,
Dennis Giedinghagen, Jacqueline Graw und Dennis Küpper

I Kontakt

I.1 Organisation des Germanistischen Instituts

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist in allen Fragen des Studiums und für alle Ihre Wünsche, Kritik, Beschwerden und Probleme Ihr Ansprechpartner.

Geschäftsführender Direktor (im Wintersemester 2013/2014) Prof. Dr. Björn Rothstein Sprechstunde: siehe: Homepage	Geschäftsführer / Kustos Dr. Berndt Volkmann, Akademischer Oberrat Sprechstunde: Mi. 16-18 Uhr & Do. 10-12 Uhr; GB 4/37
--	---

Änderungen – auch für die vorlesungsfreie Zeit – entnehmen Sie bitte den Aushängen!

Studienbüro

Das Studienbüro ist Ihre erste Anlaufstelle bei allen Fragen zum germanistischen Studium. Sie bekommen hier unter anderem Hilfestellungen bei allgemeinen Fragen, Unterstützung bei der allgemeinen Prüfungsvorbereitung und der organisatorischen Planung von Abschlussprüfungen, Auskünfte zu Lehrveranstaltungen und aktuelle Neuigkeiten.

GB 4/39 ☎ (0234) 32 – 2 23 34
Fax (0234) 32 14 254
germanistik@rub.de

Mitarbeiter(innen):

Daniel Händel, Ristomatti Rouhiainen, Sigrun Schuh

Studentische Mitarbeiter(innen):

Dennis Giedinghagen, Jacqueline Graw und Dennis Küpper

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit:

Montag bis Freitag: 09.45 bis 12.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 bis 16.00 Uhr

Die Öffnungszeiten des Studienbüros während den vorlesungsfreien Zeiten finden Sie auf der [Homepage](#) und auf entsprechenden Aushängen.

Fachschaftsrat Germanistik

Der Fachschaftsrat vertritt die Interessen der Studierenden der Germanistik und gibt Tipps und Erfahrungswerte bezüglich des Germanistik-Studiums weiter.

GB 3/I36 ☎ (0234) 32 – 2 50 98
fr-germanistik@rub.de
<http://www.fs-germanistik.de/>

Öffnungszeiten: siehe Aushang an GB 3/I36

Postanschrift des Germanistischen Instituts

Ruhr-Universität Bochum
Germanistisches Institut
z. Hd. – *bitte stets genauen Adressaten angeben!* –
D-44780 Bochum

Die Homepage des Instituts erreichen Sie unter:

<http://www.germanistik.rub.de>

Die Homepage enthält unter anderem eine Übersicht über das Lehrangebot, Informationen zu den Studienordnungen und kurzfristige Ankündigungen aller Art. Des Weiteren gibt es auf der Homepage ein [Beratungsportal](#), indem Sie ausführliche Informationen zur Organisation des germanistischen Studiums finden. Bitte nutzen Sie diese Angebote, um aktuelle Änderungen zu erfahren!

Germanistisches Institut per Twitter

Neuigkeiten des Germanistischen Instituts werden auch getwittert – folgen Sie uns dort: [Germanistik RUB](#). So erhalten Sie alle Informationen, die auf der Homepage in der Rubrik „Nachrichten“ erscheinen, direkt.

Germanistisches Institut per E-Mail

Generelle Anfragen, Fragen der Studienberatung, Kritik, Änderungs- und Verbesserungswünsche können Sie auch an die folgende E-Mail-Adresse richten:

germanistik@rub.de

Bitte beachten Sie:

Auf Beschluss des Vorstands des Germanistischen Instituts werden nur noch E-Mails, die von einer RUB-E-Mail-Adresse versandt worden sind, beantwortet.

E-Mails, die sich an einzelne Dozentinnen oder Dozenten richten, schicken Sie bitte an deren E-Mail-Adresse. Werden diese E-Mails an die oben genannte E-Mail-Adresse der Germanistik geschickt, können wir sie aus personellen Gründen nicht weiterleiten!

1.2 Allgemeine Studienberatung und Studienfachberatung

Wer berät wozu am Germanistischen Institut?

Allgemeine Beratung – FAQ auch hier: <http://www.germanistik.rub.de/beratungsportal/>

Dr. Berndt Volkmann, Kustos (GB 4/37)

- Einstufung von Studierenden
- Anerkennung von Studienleistungen aus dem In- und Ausland
- BAFöG-Fragen, KfW-Kredite
- Promotionsberatung/-einstufung
- Erstellung von Gutachten zur Visumsverlängerung
- obligatorische Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium speziell für Studierende von anderen Universitäten bzw. aus dem Ausland

Studienbüro (GB 4/39)

- Studienablauf/-organisation; Modulzusammensetzung
- allgemeine und organisatorische Prüfungsvorbereitung (Termine, Formulare usw.)
- allgemeine, unverbindliche BAFöG-Beratung

Daniel Händel (GB 4/40):

- Formblattunterschrift zur Prüfungsanmeldung
- Fachbeauftragter Germanistik (VSPL)
- Transcripts, Übersichten über Studienleistungen etc.
- allgemeine Prüfungsberatung, etwa zu Themenwahl, Ablauf usw.
- Beratung zu speziellen Fragen des Studienverlaufs
- Vorbereitung von BAFöG-Bescheinigungen nach dem 4. Fachsemester

Dr. Sandra Waldenberger (GB 4/152)

- obligatorische Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium
- verbindliche Absprache des Ergänzungsbereichs im 1-Fach-M.A.-Studiengang
- allgemeine Studienberatung M.A.-Phase
- allgemeine Studienberatung Promotion

Ristomatti Rouhiainen (GB 4/40):

Beratung ausländischer Studierender

- besondere Herausforderungen durch das Studium in Deutschland
- individuelle Fragen zum Studium bzw. zur Studienorganisation (z. B. zu Deutschkursen)

Fachspezifische Beratung

Germanistische Linguistik	Germanistische Mediävistik	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	Fachdidaktik
Dr. Judith Berman (GB 4/153) (Diachronie und Synchronie) Dr. Kerstin Kucharczik (GB 4/139) (Synchronie) Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Germanistischen Linguistik • Studienablauf und -organisation • Modulzusammensetzung • Fragen der Studienprofilierung in B.A. und M.A. • inhaltliche Planung der B.A.-Prüfung • Beratung bei Fragen zur Berufsorientierung im Studium (<i>nur Dr. Kucharczik</i>) • fachliche Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium	Dr. Dorothee Lindemann (GB 4/151) Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Germanistischen Mediävistik • Studienablauf und -organisation • Modulzusammensetzung • Fragen der Studienprofilierung in B.A. und M.A. • inhaltliche Planung der B.A.-Prüfung • Beratung bei Fragen zur Berufsorientierung im Studium • fachliche Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium	Prof. Dr. Benedikt Jeßing (GB 4/62) Prof. Dr. Ralph Köhnen (GB 4/147) Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft • Studienablauf und -organisation • Modulzusammensetzung • Fragen der Studienprofilierung in B.A. und M.A. • inhaltliche Planung der B.A.-Prüfung • Beratung bei Fragen zur Berufsorientierung im Studium • fachliche Beratung für den Einstieg ins M.A.-Studium	Prof. Dr. Ralph Köhnen (GB 4/147) Dr. Dorothee Meer (GB 3/32) Dr. Annette Mönnich (GB 3/129) Dr. Florian Radvan (GB 4/143) Dr. Peter Risthaus (GB 4/149) Prof. Dr. Björn Rothstein (GB 3/131) Beratung/Unterstützung bei individuellen fachbezogenen Fragen der Fachdidaktik • obligatorische Beratung für den Einstieg ins M.Ed.-Studium • Studienablauf und -organisation im M.Ed. • Modulzusammensetzung • inhaltliche Planung der M.Ed.-Prüfung

1.3 Die Lehrenden

Die folgende Übersicht nennt nur die Lehrenden des Wintersemesters 2013/2014; eine Übersicht aller Mitarbeiter finden Sie auf der [Homepage](#), ebenso die Sprechstunden.

Name	Vorname	Titel	Funktion	Raum	Telefon	E-Mail
Ahrens	Moritz	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/39		moritz.ahrens@klarsatz.de
Auerbach-Kutscher	Nicole	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/142	+49(0)234/32-28577	Nicole.Auerbach@rub.de
Aymaz	Asli	M.A.	Lehrbeauftragte	GB 3/137	+49(0)234/32-23001	Asli.Aymaz@rub.de
Backe	Hans-Joachim	Dr. phil.	Wiss. Angestellter	GB 3/58	+49(0)234/32-28566	Hans-Joachim.Backe@rub.de
Bartsch	Nina	Dr. phil.	Lehrkraft für besondere Aufgaben	GB 4/136	+49(0)234/32-22576	Nina.Bartsch@rub.de
Bastert	Bernd	Prof. Dr.	Universitätsprofessor	GB 4/31	+49(0)234/32-22880	Bernd.Bastert@rub.de
Beaizak	Mo-hamed	Dr.	Lehrbeauftragter	GB 4/39		M.Beaizak@web.de
Beck	Andreas	Dr.	Akademischer Rat	GB 4/58	+49(0)234/32-25094	Andreas.Beck@rub.de
Becker	Claudia	PD Dr. phil.	Lehrbeauftragte	GB 3/58		C.u.C.Becker@web.de
Berman	Judith	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/153	+49(0)234/32-22583	Judith.Berman@rub.de
Bialluch	Kathrin		Lehrbeauftragte	GB 4/38		Kathrin.Bialluch@stimme-dortmund.de
Binczek	Natalie	Prof. Dr.	Professorin	GB 4/160	+49(0)234/32-25090	Natalie.Binczek@rub.de
Boelmann	Jan	M.Ed.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/143	+49(0)234/32-22569	Jan.Boelmann@rub.de
Bogumil-Notz	Siegchild	PD Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 3/58	+49(0)234/32-28566 /-64	Siegchild.Bogumil@rub.de
Cosson	Heike		Lehrbeauftragte	GB 4/156		Heike.Cosson@rub.de
Dahms	Christiane	Dr. phil.	Lehrkraft für besondere Aufgaben	GB 3/39		Christiane.Dahms@rub.de
Doetsch	Marina	M.A.	Lehrbeauftragte		+49(0)234/32-25097	Marina.Doetsch@rub.de
Dorok	Philipp	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/137	+49(0)234/32-25103	Philipp.Dorok@rub.de
Eikermann	Manfred	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessor	GB 4/150	+49(0)234/32-28085	Manfred.Eikermann@rub.de
Elsner	Daniela	Dr.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/142	+49(0)234/32-28577	Daniela.Elsner@rub.de
Epping-Jäger	Cornelia	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 3/29	+49(0)234/32-26774	Cornelia.Epping-Jaeger@rub.de
Funck	Gisa		Lehrbeauftragte	GB 4/39		Gisa.Funck@gmx.net

Goßens	Peter	PD Dr.	Wiss. Mitarbeiter	GB 3/58	+49(0)234/32-28566	Peter.Gossens@rub.de
Gretz	Daniela	Dr.	Wiss. Assistentin			Daniela.Gretz@rub.de
Groscurth	Steffen	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiter	GB 5/52	+49(0)234/32-28978	Steffen.Groscurth@rub.de
Haag	Benjamin		Lehrbeauftragter			b.haag@macbay.de
Händel	Daniel	M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/40	+49(0)234/32-25639	Daniel.Haendel@rub.de
Heier	Marina	M.Ed.	Lehrbeauftragte	GB 4/38		Marina.Heier@rub.de
Heimgartner	Stephanie	Dr. phil.	Lehrkraft für besondere Aufgaben	GB 3/39	+49(0)234/32-25111	Stephanie.Heimgartner@rub.de
Hessler	Steffen	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/137	+49(0)234/32-25103	Steffen.Hessler@rub.de
Heydrich	Wolfgang	PD Dr.	Lehrkraft für besondere Aufgaben	GB 3/32	+49(0)234/32-25105	Wolfgang.Heydrich@rub.de
Jeßing	Benedikt	apl. Prof. Dr. phil.	Studiendirektor im HSD	GB 4/62	+49(0)234/32-25107	Benedikt.Jessing@rub.de
Kampmann	Elisabeth		Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/158	+49(0)234/32-28089	Elisabeth.Kampmann@rub.de
Kanes	Mathias	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/142	+49(0)234/32-28577	Mathias.Kanes@rub.de
Kasper	Timo	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/39		Timo.Kasper-2@rub.de
Katers	Reinhold		Lehrbeauftragter	GB 3/137	+49(0)234/32-23001	Reinhold.Katers@rub.de
Kohnen	Rabea	Dr. (des.)	Akademische Rätin	GB 4/29	+49(0)234/32-25835	Rabea.Kohnen@rub.de
Köhnen	Ralph Martin	apl. Prof. Dr. phil.	Akademischer Studienrat im HSD	GB 4/147	+49(0)234/32-22584	Ralph.Koehnen@rub.de
Kucharczik	Kerstin	Dr. phil.	Akademische Oberstudienrätin im HSD	GB 4/139	+49(0)234/32-25084	Kerstin.Kucharczik@rub.de
Kwekkeboom	Sarah	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 4/156	+49(0)234/32-22846	Sarah.Kwekkeboom@rub.de
Laufer	Esther	Dr. phil.	Lehrbeauftragte	GB 4/148		Esther.Laufer@rub.de
Lechtermann	Christina	Jun.-Prof. Dr. phil.	Juniorprofessorin	GB 4/157	+49(0)234/32-25088	Christina.Lechtermann@rub.de
Lemke	Ilka		Lehrbeauftragte	GB 4/156	+49(0)234/32-22846	Ilka.Lemke@rub.de
Lindemann	Uwe	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiter	GB 3/58	+49(0)234/32-28566	Uwe.Lindemann@rub.de
Lindemann	Dorothee	Dr. phil.	Akademische Studienrätin im HSD	GB 4/151	+49(0)234/32-25086	Dorothee.Lindemann@rub.de
Loleit	Simone	Dr. phil.	Lehrbeauftragte	GB 3/137	+49(0)234/32-23001	Simone.Loleit@uni-due.de
Mackasare	Manuel	M.A.	Lehrbeauftragter	FNO 02/03 2	+49(0)234/32-29667	Manuel.Mackasare@rub.de

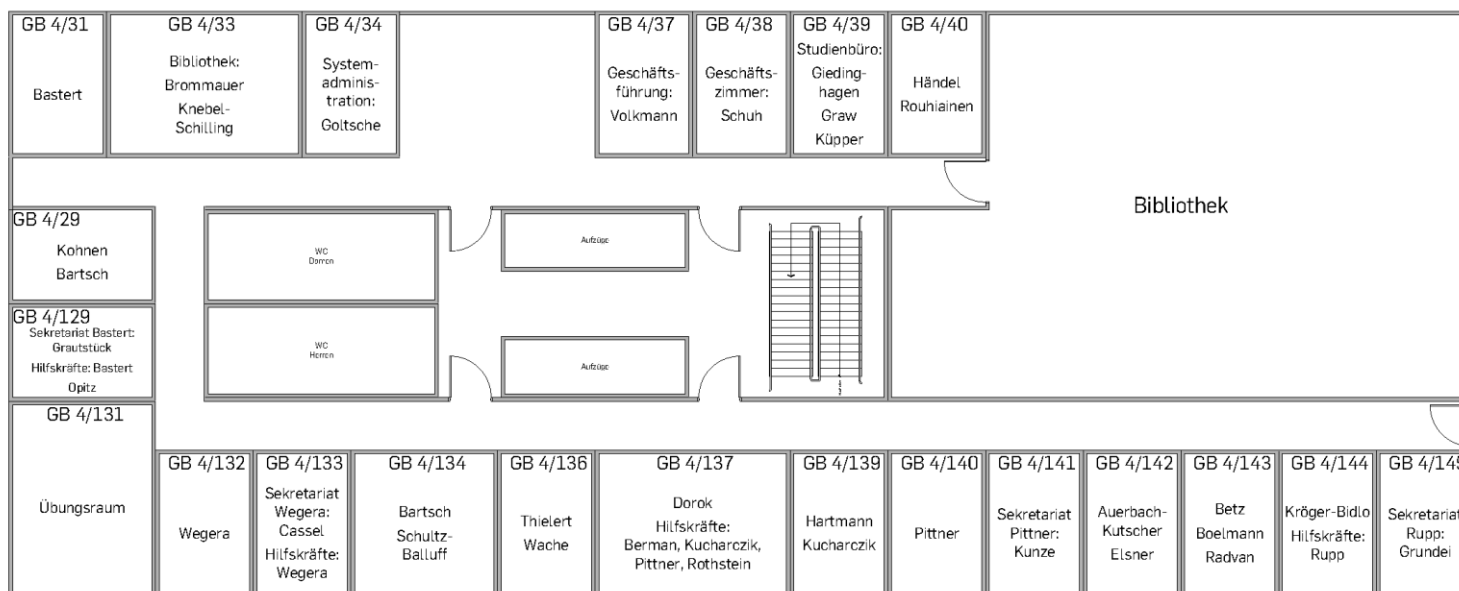
May	Fabian Mirko	B.A.	Lehrbeauftragter			
Meer	Dorothee	Dr. phil.	Akademische Rätin	GB 3/32	+49(0)234/32-25105	Dorothee.Meer@rub.de
Middel	Carina	M.A.	Lehrbeauftragte		+49(0)234/32-25108	Carina.Middel@rub.de
Miele	Heiko		Lehrbeauftragter	GB 4/38	+49(0)234/32-28563	Heiko.Miele@web.de
Mönnich	Annette	Dr.	Studienrätin im HSD	GB 3/129	+49(0)234/32-25102	Annette.Moennich@rub.de
Morek	Miriam		Lehrbeauftragte			miriam.morek@tu-dortmund.de
Mosbach	Doris	Dr.	Lehrbeauftragte			DorisMosbach@web.de
Müller	Claudia	Jun.-Prof. Dr.	Juniorprofessorin	GB 3/133	+49(0)234/32-25101	C.Mueller@rub.de
Münstermann	Katharina		Lehrbeauftragte	GB 4/38		Katharina.Muenstermann@rub.de
Netzer	Katinka	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 5/51	+49(0)234/32-25104	Katinka.Netzer@rub.de
Nitzke	Solvejg	M.A.	Lehrbeauftragte			Solvejg.Nitzke@rub.de
Opitz	Heidrun		Lehrbeauftragte	GB 4/31		Heidrun.Opitz@t-online.de
Osthues	Simon		Lehrbeauftragter	GA 6/54		Simon.Osthues@gmail.com
Pethes	Nicolas	Prof. Dr.	Professor	GB 4/60	+49(0)234/32-25092	Nicolas.Pethes@rub.de
Pittner	Karin	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessorin	GB 4/140	+49(0)234/32-22515	Karin.Pittner@rub.de
Posenau	Andre	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/137	+49(0)234/32-25103	Andre.Posenau@rub.de
Pottmann	Daniel		Lehrbeauftragter			daniel.pottmann@rub.de
Radvan	Florian	Dr.	Studienrat im HSD	GB 4/143	+49(0)234/32-25083	Florian.Radvan@rub.de
Ramtke	Nora	M.A.	Wiss. Hilfskraft	GB 4/57	+49(0)234/32-25095	Nora.Ramtke@rub.de
Reuter	Corinna		Wiss. Mitarbeiterin	GB 2/145	+49(0)234/32-25140	Corinna.Reuter@rub.de
Risthaus	Peter	Dr.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/159	+49(0)234/32-28569	Peter.Risthaus@rub.de
Rothstein	Björn	Prof. Dr.	Universitätsprofessor	GB 3/131	+49(0)234/32-25100	Bjoern.Rothstein@rub.de
Rouhiainen	Ristomatti	M.A.	Wiss. Hilfskraft	GB 4/40	+49(0)234/32-25639	Ristomatti.Rouhiainen@rub.de
Sauer-Kretschmer	Simone	M.A.	Lehrbeauftragte			Simone.Sauer@rub.de
Schließ	Anne-Kathrin	M.A.	Wiss. Mitarbeiterin	GB 2/145	+49(0)234/32-25140	Anne-Kathrin.Schließ@rub.de
Schmitz-Emans	Monika	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofessorin	GB 3/60	+49(0)234/32-22564	Monika.Schmitz-Emans@rub.de

Schneider	Jost	Prof. Dr. phil.	Außerplanmäßiger Professor	GB 4/153	+49(0)234/32- 22583	Jost.Schneider@rub.de
Schneider	Manfred	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofes- sor	GB 4/160	+49(0)234/32- 22570	Manfred.Schneider@rub.de
Schönhoff	Judith	Dr. phil.	Lehrbeauftragte			judith.schoenhoff@rub.de
Schultz- Balluff	Simone	Dr. phil.	Akademische Rätin	GB 4/134	+49(0)234/32- 22579	Simone.Schultz-Balluff@rub.de
Schumacher	Arne	M.A.	Wiss. Mitarbeiter	GB 3/40	+49(0)234/32- 25110	Arne.Schumacher@rub.de
Schwering	Gregor	PD Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiter	GB 4/158	+49(0)234/32- 28089	Gregor.Schwering@rub.de
Sietz	Fabian	M.A.	Lehrbeauftragter	GB 4/148	+49(0)234/32- 27449	Fabian.Sietz@rub.de
Stark	Linda		Wiss. Mitarbeiterin	GB 2/145	+49(0)234/32- 25140	Linda.Stark@rub.de
Susteck	Sebastian	Dr.	Dozent		+49(0)234/32- 22567	Sebastian.Susteck@rub.de
Thißen	Jaqueline		Wiss. Mitarbeiterin	GB 2/145	+49(0)234/32- 25140	Jacqueline.Thissen@rub.de
Tillmann	Markus	Dr. phil.	Lehrbeauftragter	GB 3/137		Markus.Tillmann@rub.de
Volkmann	Berndt	Dr. phil.	Geschäftsführender Assistent	GB 4/37	+49(0)234/32- 22563	Berndt.H.Volkmann@rub.de
Vorspel	Luzia	Dr. phil.	Wiss. Mitarbeiterin	IA 6/42	+49(0)234/32- 26981	Luzia.Vorspel@rub.de
Waldenberger	Sandra	Dr. phil.	Studienrätin im HSD	GB 4/152	+49(0)234/32- 25087	Sandra.Waldenberger@rub.de
Wand- Wittkowski	Christine	PD Dr. phil.	Privatdozentin	GB 4/38		Christine.Wand- Wittkowski@rub.de
Wegera	Klaus- Peter	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofes- sor	GB 4/132	+49(0)234/32- 22574	Klaus-Peter.Wegera@rub.de
Wittkowski	Joachim	Dr. phil.	Lehrbeauftragter	GB 4/58	+49(0)234/32- 25094	Joachim.Wittkowski@rub.de
Wübben	Yvonne	Jun.- Prof. Dr. phil.	Juniorprofessorin	GB 3/31	+49(0)234/32- 28685	Yvonne.Wuebben@rub.de
Zelle	Carsten	Prof. Dr. phil.	Universitätsprofes- sor	GB 3/37	+49(0)234/32- 25108	Carsten.Zelle@rub.de

I.4 Raumpläne

GB 4 Nord

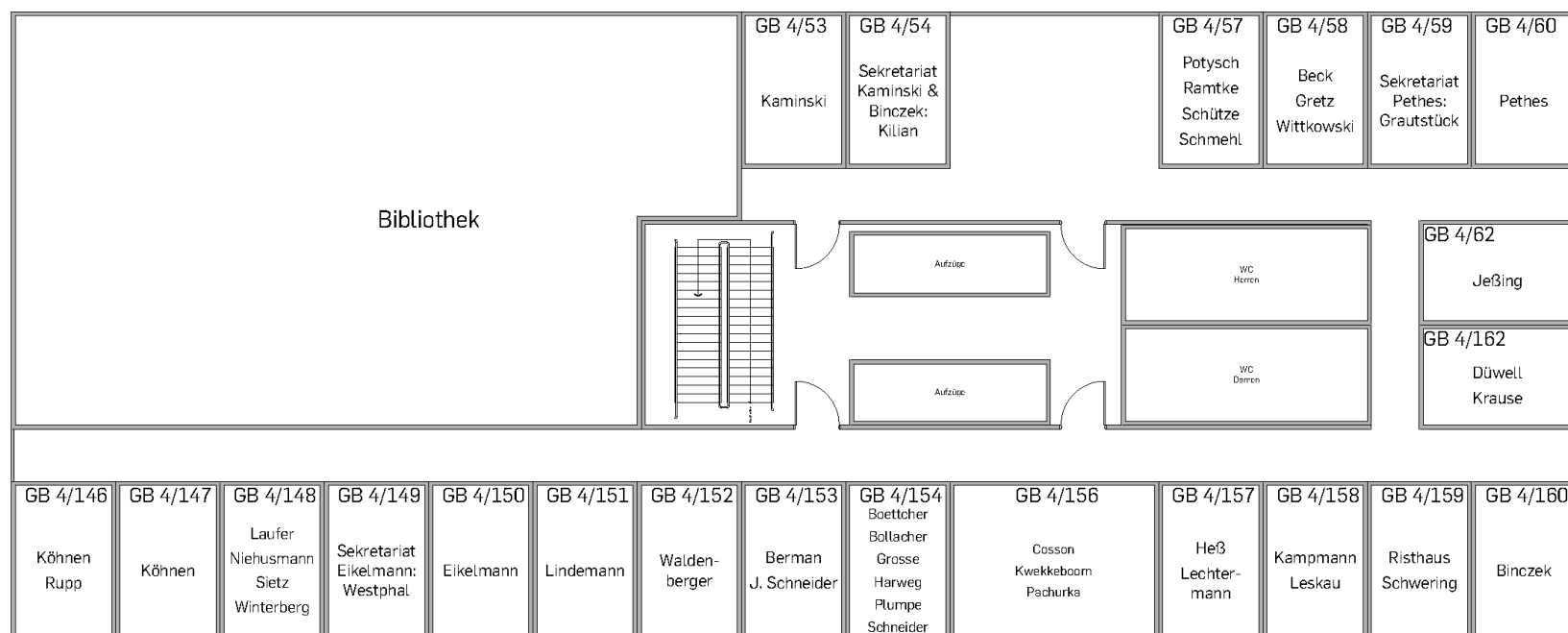
Stand: 4. Juli 2013



Stand: 16. Juli 2013

GB 4 Süd

Stand: 4. Juli 2013

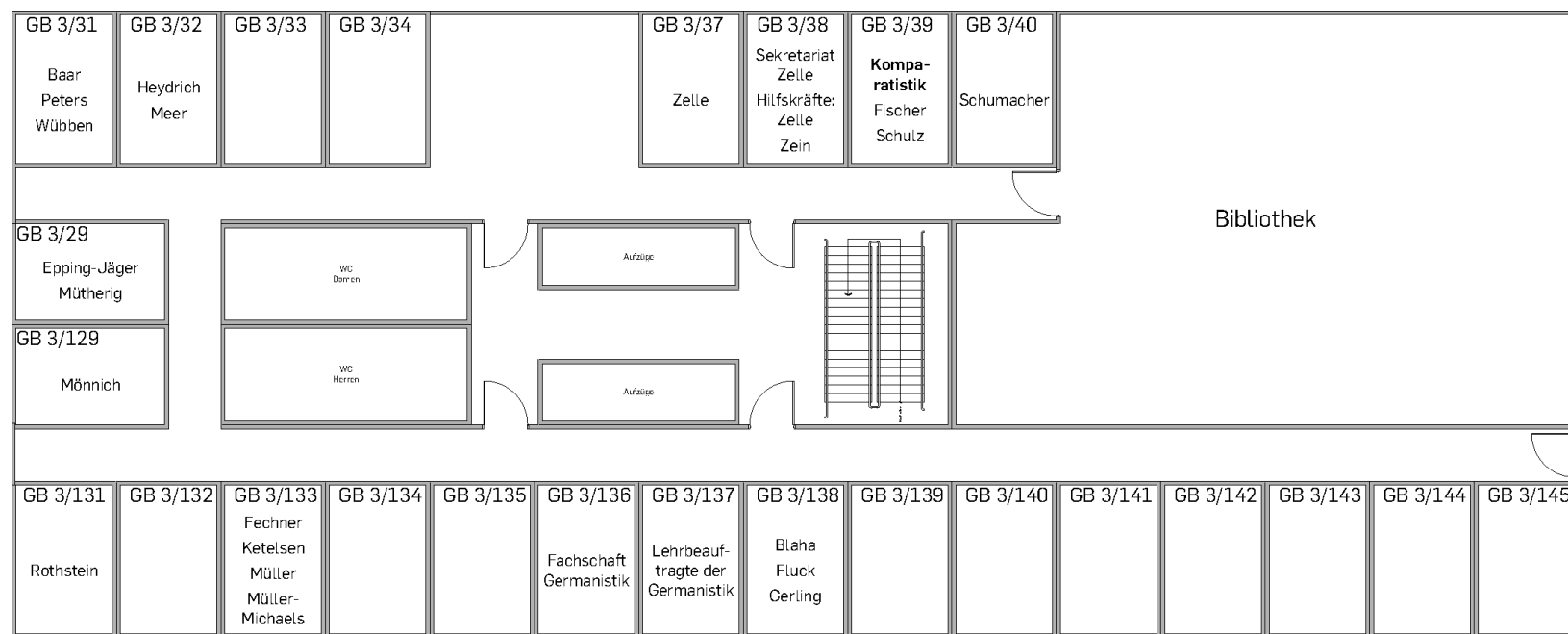


Stand: 16. Juli 2013

GB 3 Nord

(Räume der Germanistik, Komparatistik)

Stand: 4. Juli 2013



weitere Räume auf GB 2:

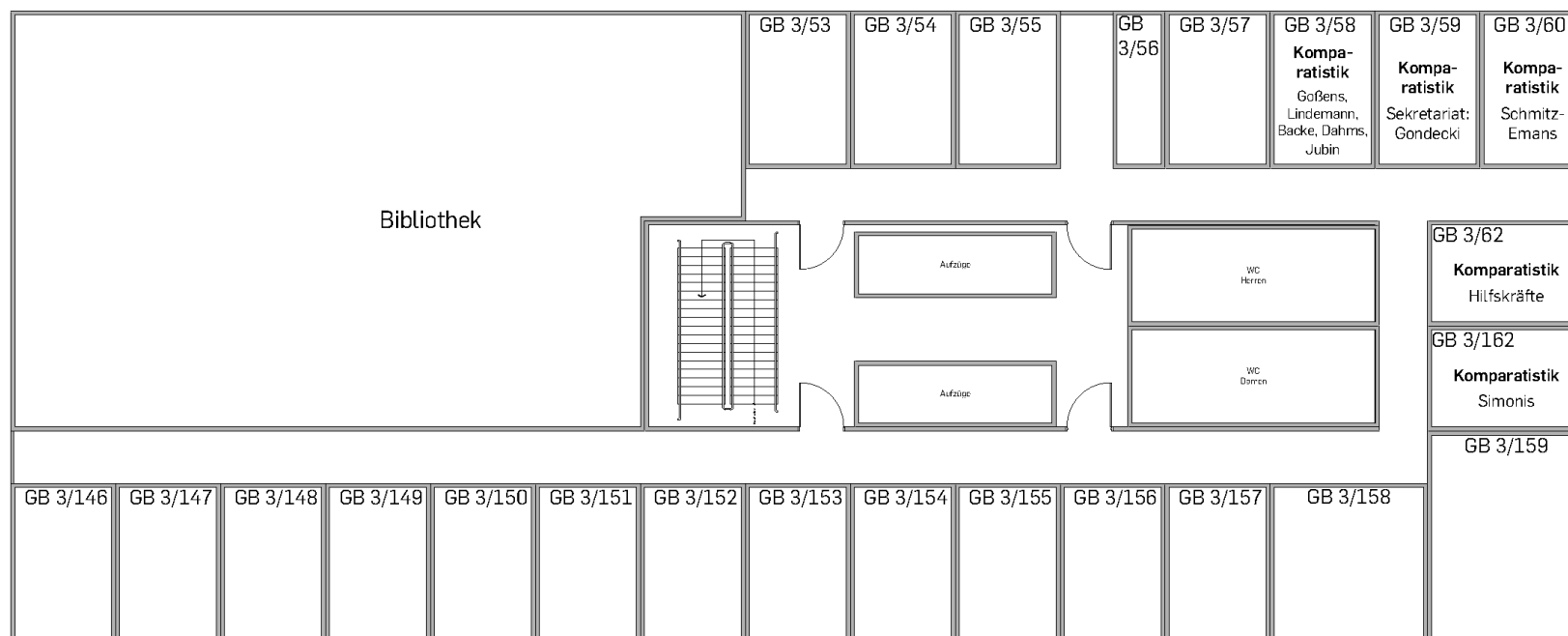
GB 2/139	GB 2/145
Herz Theiß	Reuter Schlief Stark Thießen

Stand: 16. Juli 2013

GB 3 Süd

(Räume der Germanistik, Komparatistik)

Stand: 4. Juli 2013



2 Die Organisation des Studiums – allgemein

2.1 Informationen für Studienanfänger(innen)

Begrüßung und Starthilfe Germanistik

Die Starthilfe Germanistik richtet sich an alle, die zum Wintersemester 2013/2014 ihr Germanistikstudium aufnehmen. Bei der Starthilfe handelt es sich um eine zweitägige Kompaktveranstaltung, in der – sowohl durch vorlesungsartige Veranstaltungen (die Plena) als auch durch Arbeit in studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) – alle für den Studienbeginn relevanten Informationen vermittelt werden, so dass jeder optimal und ohne Ängste vorbereitet ins Semester starten kann. In den Tutorien besteht jederzeit die Möglichkeit der individuellen Nachfrage und Thematisierung von persönlichen Anliegen.

Die Starthilfe Germanistik findet im Wintersemester 2013/2014 am:

Donnerstag, 10. Oktober 2013 und am

Freitag, 11. Oktober 2013

in **HGC 10** statt.

Die Startuhrzeit und das genaue Programm können ab Mitte September 2013 auf der Homepage des [germanistischen Tutoriums](#) eingesehen werden.

Zentrale Anmeldung für die Grundkurse

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für die Grundkurse nur im angegebenen Zeitrahmen per VSPL anmelden können. Eine spätere Anmeldung kann nicht durchgeführt werden!

Das Germanistische Institut garantiert Ihnen einen Platz in den Einführungsveranstaltungen; allerdings müssen Sie so flexibel sein, in Ihrem Stundenplan Ersatztermine vorzusehen!

Die VSPL-Grundkursanmeldung ist ab der Starthilfe möglich. Die genauen Termine erfahren Sie während der Selbigen. Die Anmeldung ist NUR in diesem Zeitrahmen möglich und die Kurszuteilung ist verbindlich!

Nähere Erläuterungen zu VSPL finden Sie in [Kapitel 5: VSPL](#).

2.2 Wichtige Tipps für den Anfang

Die Organisation des Studiums verlangt schon vor und mit dem Studienbeginn viel Eigeninitiative und selbstständige Planung.

- Bitte lassen Sie sich frühzeitig – wenn möglich, noch vor der Immatrikulation – über den von Ihnen gewünschten Studienabschluss und mögliche Fächerkombinationen beraten.
- Informieren Sie sich zu Beginn des Studiums über die zum Abschluss erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse, damit Sie diese gegebenenfalls während Ihres Studiums (beispielsweise im Optionalbereich) nachholen können!
- Das Erstellen des Stundenplans ist Ihre Aufgabe. Hilfestellung bieten die Starthilfe und später auch die Studienfachberater und die Fachschaft. (Übrigens: viel mehr als 20 Stunden Veranstaltungen in der Woche sind nicht sinnvoll!)
- Sollten Sie Leistungen nach dem BAföG beantragt haben, achten Sie schon jetzt bei Ihrer Studienplanung darauf, dass Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit erbringen müssen und nach dem 4. Semester alle Grundkursmodule und Vertiefungsmodule erfolgreich abgeschlossen haben müssen.
Sollten Sie einen KfW-Studienkredit haben, so müssen Sie spätestens am Ende des 5. Semesters Ihre Leistungen nachweisen. Welche Leistungen zu dem Zeitpunkt zu erbringen sind, erfahren Sie bei der KfW.
- Nutzen Sie die studienbegleitenden Beratungsangebote des Germanistischen Instituts – vor allem die Beratungsveranstaltung zum Eintritt in die Schwerpunktmodul- und B.A.-Prüfungsphase. Die zentralen Beratungsangebote finden meistens am Ende der Vorlesungszeit statt.
- Besorgen Sie sich frühzeitig die schriftlichen Informationen, die Sie für die Durchführung und den Abschluss Ihres Studiums benötigen. Bitte lesen Sie sich die Informationen auch durch! Gleich zu Anfang! Zu diesen Informationen zählen:
 - » [Studienverlaufsplan Germanistik B.A.](#)
 - » [Studienordnung B.A./M.A. - vorläufige Fassung -](#)
 - » [Gemeinsame Prüfungsordnung für das Bachelor-/Masterstudium im Rahmen des 2-Fach-Modells an der Ruhr-Universität Bochum vom 03. Dezember 2012](#)

2.3 Kreditierung von Einzelveranstaltungen

Die Veranstaltungen im Studienangebot des Germanistischen Instituts werden grundsätzlich nach folgendem Muster kreditiert:

CP für Teilnahmenachweise

Vorlesung	2 CP
Übung (1 st.)	1 CP
Übung (2 st.)	2 CP
Proseminar	3 CP
Hauptseminar	4 CP
Hauptseminar im M.Ed.	3 CP

Zusätzliche CP für Modulprüfung

mündliche Prüfung im Proseminar	1 CP
mündliche Prüfung im Hauptseminar/B.A.	1 CP
mündliche Prüfung im Hauptseminar/M.A.	2 CP
schriftliche Hausarbeit im Proseminar	2,5 CP
schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar/B.A.	3 CP
schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar/M.A.	4 CP

Daraus ergibt sich folgende VSPL-Kreditierung:

Proseminar mit mündlicher Prüfung	4 CP (3+1)
Proseminar mit schriftlicher Hausarbeit	5,5 CP (3+2,5)
Hauptseminar B.A. mit mündlicher Prüfung	5 CP (4+1)
Hauptseminar B.A. mit schriftlicher Hausarbeit	7 CP (4+3)
Hauptseminar M.A. mit mündlicher Prüfung	6 CP (4+2)
Hauptseminar M.A. mit schriftlicher Hausarbeit	8 CP (4+4)

Die CP-Werte sind grundsätzlich verbindlich, unabhängig vom Modul, für das sie verwendet werden. Bitte beachten Sie aber, dass in die Freien Veranstaltungen keinerlei CP aus Modulprüfungen eingebracht werden bzw. einfließen dürfen!

2.4 Prüfungen

Wenn Sie planen, sich für eine *germanistische B.A.- oder M.A.-Prüfung* anzumelden, dann informieren Sie sich bitte rechtzeitig vorher über die Bedingungen und Möglichkeiten. Wichtige Fragen rund um die Prüfungsanmeldung finden Sie im [Beratungsportal](#) der germanistischen Homepage.

Anmeldeböcke für mündliche Prüfungen

Wenn die Prüfung eine *mündliche* ist, so beachten Sie bitte, dass es feste Zeiträume, die so genannten Prüfungsblöcke, gibt, in denen die Prüfung liegen muss. Weiterhin beachten Sie bitte, dass Sie sich frühzeitig für Ihre Prüfung anmelden müssen. In der Regel sind die Anmeldeböcke ca. drei Monate vor dem jeweiligen Prüfungsblock; bspw. ist der **Anmeldeböck** des Prüfungsamtes für Philologie für eine Prüfung im Januar 2014 vom 21. bis zum 31. Oktober 2013.

Für die Anmeldefristen ist Ihr [federführendes Prüfungsamt](#) zuständig. Falls dies das Prüfungsamt für Philologie ist, dann finden Sie die Informationen – vor allem auch die Zeiten der Anmeldefristen – auf der Homepage des [Prüfungsamtes für Philologie](#). Dort finden Sie auch zwei Leitfäden zur Bachelor-Prüfung; einmal für die [Prüfungsordnung von 2002](#) und einmal für die [Prüfungsordnung von 2012](#). Beide beinhalten umfangreiche Informationen zur Prüfungsorganisation.

Anmeldung der B.A.-Arbeit

B.A.-Arbeiten müssen bis zum 31. März bzw. bis zum 30. September abgegeben werden, d.h., dass Sie B.A.-Arbeiten stets spätestens zum 15. Februar bzw. 15. August (bzw., falls das ein Sonn- oder Feiertag sein sollte, am letzten Werktag vor diesem Datum) anmelden müssen.

Anmeldung der M.A.- und M.Ed.-Arbeit

M.A.- und M.Ed.-Arbeiten können Sie jederzeit während der Öffnungszeiten des Prüfungsamtes anmelden, sofern Sie die Voraussetzungen dafür erfüllen.

Prüfungsberechtigte

Eine tagesaktuelle Übersicht über die Prüfungsberechtigten finden Sie beim [Prüfungsamt der Fakultät für Philologie](#). Detaillierte Informationen zu den B.A.-Prüfer(innen) finden Sie im [Beratungsportal](#) der germanistischen Homepage.

2.5 Wechsel in den Master

Wenn Sie nach einem erfolgreichen Bachelor-Studium an der Ruhr-Universität dort auch einen Master-Studiengang absolvieren wollen, so müssen Sie sich für diesen nicht bewerben, sondern können sich einfach im Studierendensekretariat umschreiben lassen. Informationen hierzu, vor allem was den Ablauf und Fristen betrifft, finden Sie im [Beratungsportal](#).

Wenn Sie Ihren Bachelor-Abschluss an einer anderen Universität absolviert haben und an der Ruhr-Universität Germanistik im M.A. oder Deutsch im M.Ed. studieren wollen, ist für die Zulassung ausschlaggebend, ob Ihr B.A.-Studiengang vergleichbar ist.

Ausführliche Informationen zu einem Hochschulwechsel im Master-Studiengang sowie weitere Informationen zum Ablauf finden Sie im [Beratungsportal](#) der germanistischen Homepage.

3 Die Organisation des Studiums – inhaltlich

3.1 Neuerungen bei den NDL-Vertiefungsmodulen

Ab dem Wintersemester 2012/2013 ist die Teilnahme an einer Übung im Rahmen eines Vertiefungsmoduls Neuere Deutsche Literaturwissenschaft verpflichtend; diese Übung kann nicht durch eine andere Veranstaltungsform, etwa ein zweites Proseminar, ersetzt werden! Die Fachgruppe NDL empfiehlt, die Übung entweder vor dem Proseminar oder parallel dazu zu belegen.

Das bedeutet für Sie:

- Falls Sie Ihr Vertiefungsmodul NDL noch nicht abgeschlossen haben, müssen Sie dafür Sorge tragen, dass eine Übung Bestandteil des Vertiefungsmoduls ist.
Beispiel: Sie haben bereits Proseminar und Vorlesung belegt. Die fehlende Veranstaltung muss dann zwingend eine Übung sein.
- Falls Sie Ihr Vertiefungsmodul NDL mit Ende des Sommersemesters 2012 abgeschlossen haben (und keine Übung Bestandteil des VM ist, sondern beispielsweise ein zweites Proseminar), betrifft Sie diese Regelung nicht mehr.
- Sie müssen darauf achten, dass eine Übung, die Sie ggf. noch belegen (müssen), dem passenden Vertiefungsmodul zugeordnet ist! Falls Sie eine der wenigen Übungen belegen, die ausdrücklich nur für Schwerpunkt- oder Aufbaumodule vorgesehen sind, kann diese auch nachträglich nicht zum Bestandteil des Vertiefungsmoduls werden!

3.2 Zusammensetzung der Schwerpunktmodul in der Germanistischen Linguistik

Die Fachgruppe Germanistische Linguistik empfiehlt, ein linguistisches Schwerpunktmodul (SM) mit zwei Hauptseminaren B.A. (statt ein Proseminar und ein Hauptseminar) zu befüllen; die Modulzuordnungen werden ab dem Sommersemester 2013 entsprechend vorgenommen.

Falls Sie bereits zu einem früheren Zeitpunkt (also spätestens im Wintersemester 2012/2013) ein Proseminar erfolgreich belegt haben, das einem linguistischen Schwerpunktmodul zugeordnet ist, so können Sie dieses Proseminar selbstverständlich nutzen, um Ihr Schwerpunktmodul zu komplettieren. Mit den Proseminaren, die ab dem Sommersemester 2013 angeboten werden, wird dies aber grundsätzlich nicht mehr funktionieren, da diese nicht den Schwerpunktmodulen zugeordnet sind.

3.3 Die Frühneuzeitobligatorik (FNZ)

Diese Informationen sind relevant für Sie, wenn Sie Ihr M.A.-Studium zum Wintersemester 2009/2010 aufgenommen haben oder danach aufnehmen.

FNZ im M.A.-Studium bei Spezialisierung auf die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft oder bei Neuere Deutsche Literaturwissenschaft als zweitem Teilfach:

Teilnahmevoraussetzung aller Aufbaumodule in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Pro- oder Hauptseminar oder einer Übung mit thematischem Schwerpunkt vor 1750 oder der Ringvorlesung »Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte (FNZ)«. Studierende, die diesen Nachweis nicht schon im B.A.-Studium erworben haben, und »Quereinsteiger« nutzen die in den entsprechenden Studienverlaufsplänen (Anhänge 3 und 4) angegebenen Kompensationsmöglichkeiten.

Auswirkungen der FNZ auf das B.A.-Studium:

Wenn Sie nicht ausschließen können, in Bochum ein M.A.-Studium Germanistik anzuschließen, in dem Neuere Deutsche Literaturwissenschaft als Spezialisierung oder zweites Teilfach studiert wird, sollten Sie innerhalb des B.A.-Studiums Germanistik in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft ein Pro- oder Hauptseminar oder eine Übung mit thematischem Schwerpunkt vor 1750 oder die Ringvorlesung »Literatur der Frühen Neuzeit und ihre kulturellen Kontexte (FNZ)« mit Erfolg belegen. Entsprechende Veranstaltungen sind mit der Kennung FNZ versehen.

Wenn Sie also zurzeit im B.A. immatrikuliert sind und nicht ausschließen können/wollen, dass Sie in Bochum einen M.A.-Studiengang anschließen werden, in dem Sie auch Aufbaumodule aus der NDL besuchen, wird der Zeitpunkt der Ein-

/Umschreibung in den M.A. deutlich nach dem Wintersemester 2009/2010 liegen. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen ausdrücklich, bereits im B.A.-Studium eine Veranstaltung zu besuchen, mit der Sie die FNZ abdecken - in einem eventuellen M.A.-Studium hätten Sie diese Obligatorik dann bereits erfüllt. Eine entsprechende Veranstaltung können Sie vorrangig im Vertiefungsmodul NDL oder in einem eventuellen Schwerpunktmodul NDL unterbringen; es besteht auch die Möglichkeit, eine FNZ-Veranstaltung innerhalb der Freien Veranstaltungen zu verbuchen.

Ausschlaggebend für die Frage, ob die FNZ für Sie greift, ist also der Zeitpunkt Ihrer Um- resp. Einschreibung in den M.A.-Studiengang. Für den Abschluss des B.A.-Studiums ist die Erfüllung der FNZ nicht erforderlich!

3.4 Independent Studies

Die Independent Studies sind ein neues, forschungsnahes Studienangebot für besonders befähigte Studierende.

Mit den Independent Studies können besonders befähigte Studierende selbstständige Forschungsleistungen zu einem Thema, das Sie weitgehend selbst wählen, aber natürlich vorher absprechen müssen, absolvieren. Außerdem werden Sie aller Voraussicht nach die Möglichkeit haben, Ihre Forschungsergebnisse fakultätsöffentlich vorstellen zu können. Die Independent Studies werden im Rahmen von Schwerpunkt- oder Aufbaumodulen des B.A.- bzw. M.A.-Studiengangs absolviert. Dies kann nur einmal je Studienabschnitt (B.A. resp. M.A.) geschehen. Im Rahmen der Module ersetzen die Independent Studies jeweils die fakultative(n) Peripherieveranstaltung(en), die zusätzlich zur Kernveranstaltung des Moduls gewählt werden müssen, d.h. im Schwerpunktmodul in der Regel das Proseminar und im Aufbaumodul in der Regel das Hauptseminar B.A./M.A. Die Bereitschaft zur Betreuung von Independent Studies wird von hauptamtlich Lehrenden am Germanistischen Institut im Kommentar des entsprechenden Hauptseminars annonciert.

Bitte starten Sie keine Independent Studies, wenn Sie keine Zustimmung der/des Lehrenden der Kernveranstaltung haben – solche Leistungen sind vielleicht erhellend und nützlich (und insofern auch sinnvoll), werden aber nicht kreditiert.

Weitere Informationen zu den Independent Studies finden Sie im [Beratungsportal](#).

4 Termine und Fristen für das Wintersemester 2013/2014

Öffnungszeiten des Studierendensekretariats (Gebäude UV, Ebene 0, Raum 10):

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

und zusätzlich: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 13.30 bis 15.00 Uhr.

Allgemeine Fristen	
Semester	01.10.2013 – 31.03.2014
Vorlesungen	14.10.2013 – 07.02.2014
Weihnachtsferien	23.12.2013 – 07.01.2014
Bewerbungsfristen	
Bewerbungsschluss in örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen im 1. Fachsemester	15.07.2013
Bewerbungsfrist für das Losverfahren	15.09.2013 – 15.10.2013
Bewerbungsschluss für in höheren Fachsemestern zulassungsbeschränkte Studiengänge	15.09.2013
Einschreibungsfristen	
Da Germanistik ein zulassungsbeschränkter Studiengang ist, erhalten Sie die Einschreibefristen mit ihrem Zulassungsbescheid	
Erstzulassung von Gast- u. Zweithörern (montags bis freitags 9 - 13 Uhr im HZO)	16.09.2013 – 11.10.2013
Rückmelde- / Beurlaubungsfristen	
Studierende	per Überweisung: 01.07.2013 – 30.08.2013 per Lastschrift: ab 02.09.2013
Beurlaubung	01.07.2013 – 30.08.2013
Zweithörer(innen)	01.07.2013 – 11.10.2013
Gasthörer(innen)	01.07.2013 – 30.08.2013

(Quelle: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/studierendensekretariat/studium/fristen.html.de>)

5 VSPL

5.1 Grundsätzliches

Was heißt VSPL überhaupt?

VSPL ist die Abkürzung für Verwaltung von Studien- und Prüfungsleistungen.

Welchen Zweck erfüllt VSPL?

Das VSPL-System soll Ihnen bei der Organisation Ihres Studiums helfen. Sie können über das Internet auf das Vorlesungsverzeichnis zugreifen, sich zu Veranstaltungen anmelden und Ihren Stundenplan zusammenstellen. Ebenso erfahren Sie, wie viele Kreditpunkte Sie in einer Veranstaltung erhalten. Noten, die Lehrende für Sie in das System eingetragen haben, finden Sie sofort und können sich jederzeit über Ihren aktuellen Studienverlauf informieren.

Wo erhalte ich Zugang zum System?

Den Zugang zum System erhalten Sie an den [CIP-Inseln](#); unter anderem in GB 03/142-146, im Verwaltungsgebäude (UV) und in der Universitätsbibliothek (UB). Ein Zugriff von Ihrem Rechner zuhause ist über die Nutzung eines Chipkartenlesers (siehe unten: „Brauche ich ein Chipkartenlesegerät?“) und die entsprechende Software [RUBIcon](#) möglich.

Wie melde ich mich über VSPL-CampusOffice an?

Detaillierte Informationen zur Anmeldung bei VSPL-CampusOffice finden Sie auf den Internetseiten des [VSPL-Infoportals](#).

Brauche ich ein Chipkartenlesegerät?

Ein Chipkartenlesegerät benötigen Sie nur, wenn Sie sich einen externen Zugang zum VSPL-CampusOffice verschaffen möchten. Das Lesegerät erhalten Sie im Gebäude der Universitätsverwaltung UV am dortigen [Infopoint](#), zum Preis von € 20. Sollten Sie schon ein Lesegerät besitzen, können Sie dieses in der Regel nicht benutzen.

Wie ist das mit der Datensicherheit?

Das Verfahren mit dem Einsatz der Chipkarte beruht auf dem Besitz der nicht duplizierbaren Informationen auf einer Chipkarte und dem Wissen der PIN-Nummer. Darüber hinaus wird bei jedem Einsatz der Karte deren Gültigkeit überprüft. Bei einer Authentifizierung per Chipkarte müssen drei Dinge zusammenkommen: eine Auskunftsstelle, die die öffentlichen Daten aller Chipkarten-Inhaber verwaltet (die Public Key Infrastructure / PKI), der Besitz der Chipkarte und das Wissen der richtigen PIN-Nummer für diese

Chipkarte. Mit Zugang zu nur einem Teil der Ressourcen ist nichts gewonnen: alle drei müssen zusammenspielen, um die Authentifizierung erfolgreich durchzuführen. Datensicherheit ist damit in einem hohen Maße realisiert.

5.2 Seminaranmeldung im Wintersemester 2013/2014

Die Seminaranmeldung im Wintersemester 2013/2014 erfolgt über eine Vielzahl von Verfahren. Die folgende Übersicht soll die einzelnen Verfahren kurz erläutern.

Standardverfahren (Vorlesung)	Das einfachste Anmeldeverfahren, welches eine sofortige Teilnahme an der Vorlesung garantiert.
Standardverfahren mit manueller Zuteilung	Die Anmeldung ist erst abgeschlossen, sobald die manuelle Zuteilung erfolgt ist und Sie die vorhandenen Kriterien erfüllt haben.
Losverfahren	Hier entscheidet einzig und allein das Los über die Teilnahme.
Modulanmeldung / Zuteilungsverfahren	Sie priorisieren bis zu drei Veranstaltungen aus dem jeweiligen Modul/Zuteilungspaket. Eine endgültige Teilnahme erhalten Sie aber erst nach der Zuteilung.
keine Anmeldung per VSPL	Sie müssen nur die vorgegebenen Bedingungen erfüllen, um an der jeweiligen Veranstaltung teilnehmen zu können.

Die aktuellen Anmeldezeiträume entnehmen Sie bitte den jeweiligen Veranstaltungskommentaren in [VSPL](#)!

5.3 Rechnerstandorte und weitere Informationen

VSPL-fähige Rechner in der Universität finden Sie unter anderem im IT-Pool der Philologie (GB 03/142 – 146), im Rechenzentrum (NA 02/297), in der Univerwaltung (UV) und in der Universitätsbibliothek (UB). Weitere Standorte finden Sie in dieser [Übersicht](#).

Weiterführende Informationen zu VSPL finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

<http://www2.germanistik.rub.de/bportal/doku.php/vspl>

<http://www.rub.de/vspl>

<http://www.rub.de/rubicon>



Modulheft Germanistik
– Wintersemester 2013/14 –

Stand: 16. Juli 2013



Inhalt

1.	Grundsätzlicher Modulaufbau.....	4
2.	B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik.....	5
2.1.	Grundkursmodul.....	5
	Grundkursmodul »Germanistische Linguistik«.....	5
2.2.	Vertiefungsmodule	6
	<i>In jedem Vertiefungsmodul ist eine 1stg. Übung Grammatisches Grundwissen verpflichtend, in der grundlegende Grammatikkenntnisse (Wortarten, syntaktische Funktionen, Satzstellung) aufgefrischt und abgesichert werden. Da die Inhalte dieser Übung („Schulgrammatik“) im Studium der Germanistischen Linguistik vorausgesetzt werden, sollte der Besuch dieser Veranstaltung zu Beginn des Studiums erfolgen.</i>	
	Vertiefungsmodul „Sprachgebrauch“ (Germanistische Linguistik).....	6
	Vertiefungsmodul »Sprachsystem« (Germanistische Linguistik)	7
	Vertiefungsmodul »Sprachwandel und -varietäten« (Germanistische Linguistik)	8
	2.3 Schwerpunktmodule	9
	Schwerpunktmodul »Angewandte Linguistik« (Germanistische Linguistik)	9
	Schwerpunktmodul »Grammatik und Pragmatik« (Germanistische Linguistik).....	10
	Schwerpunktmodul »Historische Linguistik I« (Germanistische Linguistik)	11
3.	B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik	12
3.1.	Grundkursmodule	12
	Grundkursmodul »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters« (Germanistische Mediävistik).....	12
3.2.	Vertiefungsmodule	13
	Vertiefungsmodul »Älteres Deutsch als fremde Sprache und Kultur« (Germanistische Mediävistik)	13
	Vertiefungsmodul »Literarische Kommunikation vom 8.-16. Jahrhundert« (Germanistische Mediävistik)	14
3.3.	Schwerpunktmodule.....	15
	Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts« (Germanistische Mediävistik).....	15
	Schwerpunktmodul »Poetisches Verstehen« (Germanistische Mediävistik)	16
4.	B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	17
4.1.	Grundkursmodul.....	17
	Grundkursmodul »Neuere deutsche Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft).....	17
4.2.	Vertiefungsmodule	18
	Vertiefungsmodul »Historische Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft).....	18
	Vertiefungsmodul »Systematische Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft).....	19
4.3.	Schwerpunktmodule.....	20
	Schwerpunktmodul »Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	20
	Schwerpunktmodul »Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	21
	Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	22
	Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	23
	Schwerpunktmodul »Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	24
	Schwerpunktmodul »Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)	25
5.	M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik	26
5.1.	Aufbaumodule.....	26
	Aufbaumodul »Funktionale Aspekte der Sprache« (Germanistische Linguistik).....	26
	Aufbaumodul »Grammatik der Gegenwartssprache« (Germanistische Linguistik)	28
	Aufbaumodul »Historische Linguistik II«.....	30
5.2.	Forschungsmodul	32

	<i>Forschungsmodul »Germanistische Linguistik«</i>	32
6.	M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik	33
6.1.	Aufbaumodule.....	33
	<i>Aufbaumodul »Literatur im kulturellen Kontext« (Germanistische Mediävistik)</i>	33
	<i>Aufbaumodul »Methoden und Theorien« (Germanistische Mediävistik)</i>	35
	<i>Aufbaumodul »Sprache und Text« (Germanistische Mediävistik)</i>	37
6.2.	Forschungsmodul	39
	<i>Forschungsmodul »Interdisziplinäre Mediävistik« (Germanistische Mediävistik)</i>	39
7.	M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	40
7.1.	Aufbaumodule.....	40
	<i>Aufbaumodul »Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)</i>	40
	<i>Aufbaumodul »Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)</i>	42
	<i>Aufbaumodul »Theorie und Praxis der Literaturvermittlung« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)</i> ...	44
7.2.	Forschungsmodul	45
	<i>Forschungsmodul »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft«</i>	45
8.	M.Ed.-Studiengang „Deutsch“	46
8.1.	Modulungebundene Veranstaltungen	46
8.2.	Modul 1: Literaturwissenschaft/ Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht.....	46
8.3.	Modul 3: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht.....	49

1. Grundsätzlicher Modulaufbau

Weiterführende Module – also Vertiefungsmodule und Schwerpunktmodule im B.A.-Abschnitt und Aufbau-module und Forschungsmodule im M.A.-Abschnitt – folgen einem einfachen Grundprinzip: Zu einer Kern-veranstaltung werden weitere Veranstaltungen kombiniert (Peripherieveranstaltungen), die das Modul er-gänzen; in solchen Peripherieveranstaltungen können keine Leistungsnachweise erbracht werden. Während die Kernveranstaltung eines Moduls jeweils festgelegt ist*, besteht in der Peripherie in der Regel eine ge-wisse Wahlmöglichkeit; Details regeln die jeweiligen spezifischen Modulbeschreibungen, die jedes Semes-ter aktualisiert werden und auf den folgenden allgemeinen Modulbeschreibungen basieren.

Die Voraussetzungen für die Modulteilnahme sind in den Modulbeschreibungen genannt und differenziert dargestellt. Das Germanistische Institut hat darauf Wert gelegt, eine möglichst große Flexibilität bei der Studierbarkeit zu erreichen und damit wenige unabdingbare Einschränkungen für die Modulteilnahme fest-zusetzen.

Module sollen innerhalb von zwei bis drei Semestern abgeschlossen werden. Ausnahmeregelungen sind nach entsprechender Studienberatung möglich. Alle Module werden grundsätzlich jedes Semester angebo-ten.

* In den Modulbeschreibungen wird die Kernveranstaltung im Feld ‚Lehrveranstaltungsart‘ unterstrichen.

2. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik

2.1. Grundkursmodul

Grundkursmodul »Germanistische Linguistik«

Modulnr.: GL-GK	Workload/Credits: 150 Std./5 CP	Semester: 1.-2.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: 3st. Übung Synchronie 1st. Übung Diachronie	Kontaktzeit: 3 SWS + 1 SWS	Selbststudium: 30 Std. Vor- und Nachbereitung	Geplante Gruppengröße: Ü 50	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Kenntnisse in der Grammatik des heutigen Deutschen auf den Ebenen der Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik. Grundkenntnisse in Pragmatik und Textlinguistik. Kenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen auf den verschiedenen Beschreibungsebenen.				
Inhalte: Das Grundkursmodul gibt einen Überblick über zentrale Modelle und Methoden der Germanistischen Linguistik sowohl in synchroner als auch in diachroner Hinsicht. In der Übung Synchronie werden die Modelle und Grundbegriffe der Beschreibung des heutigen Deutschen vorgestellt und ihre Anwendung auf konkrete Beispiele eingeübt. In der Übung Diachronie werden Grundkenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen auf den verschiedenen Beschreibungsebenen vermittelt.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form ist an die Übungen des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen, erfolgreiche Teilnahme an den Klausuren.				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Grundkursmoduls in Germanistischer Linguistik ist Voraussetzung für das Studium in den Vertiefungsmodulen der Linguistik				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Grundkursmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Karin Pittner, Sekretariat GB 4/141				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

2.2. Vertiefungsmodule

In jedem Vertiefungsmodul ist eine 1stg. Übung Grammatisches Grundwissen verpflichtend, in der grundlegende Grammatikkenntnisse (Wortarten, syntaktische Funktionen, Satzstellung) aufgefrischt und abgesichert werden. Da die Inhalte dieser Übung („Schulgrammatik“) im Studium der Germanistischen Linguistik vorausgesetzt werden, sollte der Besuch dieser Veranstaltung zu Beginn des Studiums erfolgen.

Vertiefungsmodul „Sprachgebrauch“ (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-VM-01	Workload/Credits: a. 210 Std./7 CP b. 255 Std./8,5 CP	Semester: 1.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung Grundwissen Grammatik (1stg.) + Vorlesung oder Übung (2stg.) + Proseminar	Kontaktzeit: 1 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 130 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü ca. 20 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen für die zweistündigen Modulteile: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses »Germanistische Linguistik«, Teil 1				
Lernergebnisse: Im Rahmen der jedes Sommersemester angebotenen Vorlesung Angewandte Sprachwissenschaft wird ein exemplarischer Überblick über arbeitsmarktbezogene Formen der Nutzung linguistischer Arbeitsweisen gegeben. Seminare und 2stg. Übungen vermitteln und vertiefen eben diese Arbeitsweisen exemplarisch. Neben Grundlagenkenntnissen erwerben die Studierenden Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenzen und müssen diese im Proseminar in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer mdl. Prüfung unter Beweis stellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, in weiterführenden Modulen Erarbeitungs- und Lernprozesse selbständig zu gestalten. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik kennen.				
Inhalte: Im Modul „Sprachgebrauch“ erlernen die Studierenden den diagnostischen Umgang mit Formen, Abläufen und Bedingungen des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs (in Gesprächen, monologischen Redesituationen und schriftlichen Texten). Sie erwerben hierbei Fähigkeiten im analytischen Umgang mit Kategorien und Methoden der Analyse mündlicher und schriftlicher Formen des Sprachgebrauchs. Hierbei lernen sie gegenstandsabhängig Verfahren der Datenerhebung und Datenverarbeitung kennen. Ein das Modul begleitendes Lernziel ist es, dass das eigene Sprachverhalten reflektiert und weiter entwickelt wird.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls „Sprachgebrauch“ ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul „Germanistische Linguistik“.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Dorothee Meer, GB 3/32 (dorothee.meer@rub.de)				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Vertiefungsmodul »Sprachsystem« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-VM-02	Workload/Credits: a. 210 Std./7 CP b. 255 Std./8,5 CP	Semester: 1.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung Grundwissen Grammatik (1stg.) + Vorlesung oder Übung (2stg.) + Proseminar	Kontaktzeit: 1 SWS +2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 130 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü ca. 20 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen für die zweistündigen Modulteile: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Germanistische Linguistik«, Teil 1				
Lernergebnisse: In den Vorlesungen werden Grundlagenkenntnisse über die verschiedenen Beschreibungsebenen des deutschen Sprachsystems, nämlich Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, vermittelt. In den Proseminaren werden diese Kenntnisse weiter vertieft; die Studierenden lernen die aktuelle Fachliteratur kennen und erwerben die Fähigkeit, sprachliche Daten im Rahmen verschiedener Grammatikmodelle zu analysieren. Somit wird die Grundlage gelegt, dass die Studierenden eigenständige, ggf. auch empirische Arbeiten zur deutschen Grammatik durchführen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik kennen.				
Inhalte: Im Modul Sprachsystem werden die oben genannten Beschreibungsebenen der Grammatik des Deutschen behandelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Darstellung unterschiedlicher theoretischer Modelle und dem Training der Analysefähigkeit.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Germanistische Linguistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Germanistische Linguistik.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. J. Berman, Dr. K. Kucharczik				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Vertiefungsmodul »Sprachwandel und -varietäten« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-VM-03	Workload/Credits: a. 210 Std./7 CP b. 255 Std./8,5 CP	Semester: 1.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Übung Grundwissen Grammatik (1stg.) + Vorlesung oder Übung (2stg.) + Proseminar	Kontaktzeit: 1 SWS +2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 130 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü ca. 20 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen für die zweistündigen Modulteile: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Germanistische Linguistik«				
Lernergebnisse: In einer Überblicksvorlesung zu Sprachwandel, Sprachgeschichte oder Varietäten(linguistik) soll theoretisches und methodisches Grundlagenwissen erworben werden. Alternativ werden in einer Übung Methoden vermittelt und eingeübt (z.B. Methoden der Datenerhebung/Korpuslinguistik, Handwerkszeug zum Umgang mit historischen Quellen). Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihr Wissen exemplarisch in einem Teilbereich der Variationslinguistik bzw. der diachronen Linguistik und lernen Forschungsstand und -diskussion kennen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik kennen.				
Inhalte: Das Vertiefungsmodul Sprachwandel und -varietäten führt ein in die Betrachtung sprachlichen Wandels und sprachlicher Variation. In den Lehrveranstaltungen werden das (synchrone) Nebeneinander von verschiedenen (regionalen, sozialen, situationsspezifischen, textsortenbedingten) Varietäten des Deutschen sowie das zeitliche (diachrone) Nacheinander von sprachlichen Varianten vorgeführt bzw. einzelne varietätenlinguistische und/oder diachrone Phänomene des Deutschen beleuchtet.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Germanistische Linguistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Germanistische Linguistik.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Klaus-Peter Wegera, Dr. Sandra Waldenberger				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

2.3 Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodul »Angewandte Linguistik« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-SM-01	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A. + <u>Hauptseminar B.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 180 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Germanistische Linguistik« sowie eines Vertiefungsmoduls »Germanistische Linguistik«				
Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, ihr linguistisches Wissen und Verstehen auf anwendungsorientierte, praktische Zielsetzungen zu beziehen. Dies bedeutet nicht die bloße Umsetzung linguistischer Forschungsergebnisse in die Praxis, sondern die theoriegeleitete, wissenschaftlich fundierte und problemlösungsorientierte Auseinandersetzung mit Arbeitsfeldern der Praxis wie Textgestaltung oder Gesprächsschulung. Das Aufgabengebiet der Angewandten Linguistik ist weit gefächert und wird häufig in interdisziplinärer Weise bearbeitet. So arbeiten etwa Linguisten und Juristen im Hinblick auf die verständliche Gestaltung von Gesetzestexten zusammen, Terminologen kooperieren mit Ingenieuren und Technikern bei der Systematisierung und Festlegung von Benennungen usw. Dem entsprechend erwerben die Studierenden fundierte fachliche systematische Kenntnisse und Kompetenzen für den interdisziplinären Fachdiskurs. Insgesamt erwerben die Studierenden linguistische Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenz und müssen diese in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Hauptseminar) unter Beweis stellen. Damit werden sie befähigt, Lernprozesse des Erarbeitens und des Transfers selbständig zu gestalten. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik.				
Inhalte: Wichtige Gegenstandsbereiche sind u.a. soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kontexten, Medienkommunikation, Fachkommunikation, Stilforschung und Rhetorik/ Gesprächsanalyse, Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Spracherwerb und Sprachentwicklung, Fremdsprachenunterricht, Kontrastivlinguistik, Sprachdidaktik, Sprachtherapie. In dem Modul geht es darum, die vielfältigen Aufgaben- und Arbeitsfelder der Angewandten Linguistik (des Deutschen) exemplarisch darzustellen, ihre Methoden zu verdeutlichen und relevante Problemkomplexe zu erörtern sowie ihre Stellung in einer sich wandelnden Gesellschaft mit neuen Berufsfeldern und Ausbildungsgängen (z.B. Technische Redaktion, Wissenschaftsjournalismus, Kommunikationsberatung) aufzuzeigen.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (z.B. Präsentation; Moderation von Datensitzungen) a. mündliche Prüfung in einem Hauptseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit in einem Hauptseminar (15-20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss zweier Schwerpunktmodule ist Voraussetzung für die BA-Prüfung.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Noten der Schwerpunktmodule gehen in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Annette Mönnich, GB 3/129, annette.moennich@rub.de				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Grammatik und Pragmatik« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-SM-02	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A. + Hauptseminar B.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 180 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Germanistische Linguistik« sowie eines Vertiefungsmoduls »Germanistische Linguistik«				
Lernergebnisse: Im Rahmen des Schwerpunktmoduls »Grammatik und Pragmatik« werden verschiedene (deskriptive wie explikative) Methoden zur Analyse der deutschen Sprache bereitgestellt; dabei wird zum reflektierten Umgang mit systemlinguistischen, theoretischen und pragmatischen Themen angeleitet. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik.				
Inhalte: Im Schwerpunktmodul »Grammatik und Pragmatik« werden die im Vertiefungsmodul gelegten Grundlagen der Analyse des standardsprachlichen Systems der deutschen Sprache weiter ausgebaut. Dabei stehen sowohl die verschiedenen grammatischen Teilsysteme, insbesondere Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik/Orthographie, als auch die (theoretische) Pragmatik im Mittelpunkt, etwa die Sprechakttheorie, die Theorie der Implikaturen sowie die Textlinguistik.				
Lehrformen: Seminararbeit, Seminardiskussion Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme an den beiden Lehrveranstaltungen, erfolgreiche Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben: a. Referat, Präsentation, Moderation o.ä. b. mündliche Prüfung c. schriftliche Hausarbeit				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Karin Pittner, Dr. Judith Berman, Dr. Kerstin Kucharczik				
Veranstaltungen im WS 2013/14: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Historische Linguistik I« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-SM-03	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A.+ <u>Hauptseminar B.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 180 Std. (<i>außerhalb des Erwerbs eines benoteten Leistungsnachweises</i>)	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Germanistische Linguistik« sowie eines Vertiefungsmoduls »Germanistische Linguistik«				
Lernergebnisse: An exemplarischen Gegenständen der historischen Linguistik lernen die Studierenden Theorien und Methoden der Erforschung historischer Sprachstufen und der Sprachentwicklung des Deutschen kennen. Im Rahmen von Forschendem Lernen können die Studierenden darüber hinaus eigenständig begrenzten Forschungsfragen nachgehen, die sie unter Anleitung aus dem thematischen Bereich des Hauptseminars entwickeln. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Linguistik.				
Inhalte: Aufbauend auf Grundkenntnissen der diachronen Linguistik und ggf. der deutschen Sprachgeschichte (Vorlesung ‚Sprachgeschichte des Deutschen‘) wird in den Seminaren exemplarisch an Gegenständen der diachronen und historischen Linguistik sowie der Sprachgeschichte des Deutschen gearbeitet. Besonders in den Hauptseminaren erhalten die Studierenden auch Gelegenheit, aktuelle Forschungsmethoden und -erkenntnisse kennen zu lernen. Dabei spielt die Verbindung moderner linguistischer Methoden und Theorien mit philologischer Textarbeit und damit die Verzahnung auch mit der Germanistischen Mediävistik eine bestimmende Rolle.				
Lehrformen: wechselnde Lehrformen: Präsentation, Vortrag, Seminardiskussion, Gruppenarbeit; im Hauptseminar kleine selbständige Forschungsarbeit (Forschendes Lernen) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung in einem Hauptseminar (30 Min.) b. schriftliche Hausarbeit in einem Hauptseminar (15-20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Klaus-Peter Wegera, Dr. Sandra Waldenberger				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

3. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik

3.1. Grundkursmodule

Grundkursmodul »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GK-GM	Workload/Credits: 180 Std./6 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Plenum + Übung	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60 Std.)	Selbststudium: ca. 120 Std. (einschließlich E-Learning)	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Ziel des Kurses ist es, sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Basiskompetenzen zum Umgang mit der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters zu vermitteln.				
Inhalte: Zu den Inhalten des Kurses gehört die Vermittlung sprachlich-historischer Grundkenntnisse ebenso wie eine Einführung in die Literaturgeschichte des Mittelalters unter Berücksichtigung der kultur- und sozialgeschichtlichen Voraussetzungen mittelalterlicher Textproduktion. Auf diese Weise werden wichtige methodische Grundlagen und Arbeitstechniken der germanistischen Mediävistik vorgestellt und eingeübt. Die Betrachtung der historischen Sprachstufen des Deutschen soll dabei auch dazu anleiten, Phänomene der Gegenwartssprache beobachten, verstehen und erklären zu lernen.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit und Diskussion (Übung); E-Learning Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form ist an die jeweilige Übung des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme in Plenum und Übung; Absolvierung des begleitenden E-Learning-Kurses				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Grundkursmoduls ‚Germanistische Mediävistik‘ ist Voraussetzung für das Studium im Vertiefungsmodul ‚Germanistische Mediävistik‘				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Grundkursmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Dorothee Lindemann				
Sonstige Informationen: Die Modulnote entspricht in der Regel der Note der Klausur.				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

3.2. Vertiefungsmodule

Vertiefungsmodul »Älteres Deutsch als fremde Sprache und Kultur« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-VM-01	Workload/Credits: a. 180 Stunden/6 CP b. 225 Stunden/7,5 CP	Semester: 2.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung oder Übung + <u>Proseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60h)	Selbststudium: ca. 90 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 PS 20-40 Ü 15-25	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters«				
Lernergebnisse: Auf die Grundlagenkenntnisse des Grundkursmoduls wird aufgebaut, indem die Studierenden ihr Wissen über die Besonderheiten der Sprache und Kultur der Vormoderne in ihrer Historizität, Alterität und Kontinuität und ihr Verständnis für diese Gegenstände verbreitern und vertiefen. Die Studierenden lernen in den Präsenzveranstaltungen die spezifischen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Mediävistik kennen und erwerben hier Kompetenzen, die durch die Formen der Leistungsnachweise (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) erprobt und gefestigt werden: Sie bestehen in Recherche-, Analyse-, Darstellungs- und Argumentationskompetenzen, d.h. in der Fähigkeit, fachbezogene Informationen sammeln, bewerten und interpretieren sowie wissenschaftlich angemessen diskutieren zu können. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf.				
Inhalte: Die Veranstaltungen dieses Moduls setzen bei der Erkenntnis sowohl der sprachlichen Verfasstheit von Kultur als auch der kulturellen Prägung von Sprache an und eröffnen in ihrer thematischen Ausrichtung Perspektiven für die Erforschung der deutschen Sprache, Literatur und Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Durch die – methodisch z.B. an Erkenntnissen der neueren Fremdsprachendidaktik orientierte – intensive Textarbeit wird der Blick auch für die prinzipielle Verwobenheit von Literatur mit ihren literarischen und außerliterarischen Kontexten geöffnet. Aus kulturwissenschaftlicher Perspektive erscheint dabei jeder Text als eine sprachliche Realisation kultureller Energie und die Analyse der damit verbundenen Austauschbewegungen ermöglicht eine Verortung der jeweiligen Gegenstände auch über die Grenzen des Faches hinaus.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminardiskussion/Gruppenarbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (15-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (12-15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Mediävistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Mediävistik.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Rabea Kohnen, Dr. Dorothee Lindemann				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Vertiefungsmodul »Literarische Kommunikation vom 8.-16. Jahrhundert« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-VM-02	Workload/Credits: a. 180 Stunden/6 CP b. 225 Stunden/7,5 CP	Semester: 2.-3.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung oder Übung + <u>Proseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60h)	Selbststudium: ca. 90 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters«				
Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll Grundlagen für das Wissen und Verstehen der Studierenden in Bezug auf die wissenschaftlichen Inhalte, Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen der Germanistischen Mediävistik legen sowie Möglichkeiten bieten, dieses Wissen und Verstehen bereits in Teilbereichen zu vertiefen. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis sollen sich daher die Fähigkeiten zeigen, fachbezogene Informationen zu sammeln, bewerten und interpretieren sowie Argumentationen und Problemlösungen aus diesen Informationen zu entwickeln. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen auf.				
Inhalte: Die Literatur des 8. bis 16. Jahrhunderts bietet eine Fülle unterschiedlicher Traditionslinien, Gattungen und Werke, die sich nicht nur in ihren thematischen Schwerpunkten, sondern auch mit Blick auf ihre kulturelle Vernetzung, Funktionszusammenhänge, poetische Faktur und mediale Vermittlung deutlich voneinander und noch deutlicher von moderner Literatur unterscheiden. Andererseits aber bieten Phänomene wie Serialität oder Audiovisualität Anknüpfungspunkte an (post-)modernes Erzählen. Die Veranstaltungen dieses Moduls vermitteln gemeinsame Linien, sowie die Breite und Diversität mittelalterlicher Literatur unter synchronen, diachronen oder thematischen Fragestellungen in intensiver Auseinandersetzung mit einzelnen Texten oder Textgruppen und vermitteln die methodischen und theoretischen Grundlagen ihrer Erforschung.				
Lehrformen: Vorlesung; Seminardiskussion/Gruppenarbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (15-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (12-15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls Mediävistik ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul Mediävistik				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Berndt Volkmann, Dr. Rabea Kohnen				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

3.3. Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-SM-01	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60 Std.)	Selbststudium: ca. 150 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: HS 20-40 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters« sowie eines Vertiefungsmoduls Mediävistik (LN im Proseminar)				
Lernergebnisse: Das Modul soll ausgehend von einem exemplarischen Text, einem Textcorpus oder einer Stofftradition literaturgeschichtliche Grundlagenkenntnisse vertiefen. Durch die Konfrontation des einzelnen Beispiels mit dem weiteren Rahmen der Literaturgeschichte, soll dabei ein kritisches Verständnis für die Prinzipien mediävistischer Literaturgeschichtsschreibung, ihre taxonomischen Probleme und begrifflichen Bestimmungen erworben werden. Dieses wird in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Hauptseminar) unter Beweis gestellt. Durch die Anwendung der Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Germanistischen Mediävistik bereitet das Modul damit auch auf die selbstständige Auseinandersetzung mit mittelalterlichen Texten und mediävistischen Forschungspositionen im Rahmen der B.A. Arbeit vor. Das Modul bietet wesentliche Bausteine anschlussfähigen Fachwissens sowohl für das Berufsfeld Lehramt Deutsch, als auch zum strukturierten Fachwissen (Verfügungswissen) und schließlich zum Überblickswissen (Orientierungswissen) der Germanistischen Mediävistik.				
Inhalte: Im Modul «Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts» wird die intensive Beschäftigung mit einzelnen Texten, Textcorpora oder Stofftraditionen verbunden mit der Reflexion über ihre literarhistorischen Hintergründe. Diese lassen sich konturieren als Geschichte der Mäzene und Regionen, der Gattungen und Hybridbildungen, als Geschichte der Überlieferung und Rezeption, des Wiedererzählens und Weitererzählens, als Geschichte beginnender Fiktionalität und behaupteter Geltungsansprüche und schließlich als Geschichte der Autoren und Werke. Durch diesen Doppelblick wird einerseits eine Auseinandersetzung mit mittelalterlicher Literatur möglich, die Prozesse gesellschaftlichen und kulturellen Wandels in Anschlag bringt, auf der anderen Seite wird die Bedingtheit literaturgeschichtlicher Ordnungskriterien selbst diskutierbar.				
Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar (15-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15-20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Dorothee Lindemann, Jun.-Prof. Dr. Christina Lechtermann				
Veranstaltungen im WS 2013/14: Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Poetisches Verstehen« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-SM-02	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60 Std.)	Selbststudium: ca. 150 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Einführung in die Sprache und Literatur des Mittelalters« sowie eines Vertiefungsmoduls Mediävistik (LN im Proseminar)				
Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll das Wissen und Verstehen der Studierenden in Bezug auf die wissenschaftlichen Grundlagen der Germanistischen Mediävistik, ihre Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, verbreitern und vertiefen. Besonders das Verständnis zentraler Themen, Theorien und Konzepte des Faches soll so weit befördert werden, dass selbständig weiterführende Lern- und Lehrprozesse gestaltet werden können. Im zu erbringenden Leistungsnachweis sollen sich daher die Fähigkeiten zeigen, fachbezogene Argumente und Problemlösungen zu erarbeiten, relevante Informationen zu sammeln, mündlich und schriftlich fundiert darzustellen, zu bewerten und zu interpretieren, sowie aus diesen Informationen wissenschaftliche Thesen abzuleiten und somit eine eigene wissenschaftliche Urteilkraft zu begründen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus.				
Inhalte: Die Veranstaltungen dieses Moduls wählen einen systematischen Zugriff auf die deutsche Literatur des Mittelalters, indem sie zentrale Themen, Theorien und Konzepte ihrer Erforschung behandeln. Die jeweils gewählten Zugänge eröffnen dabei Fragestellungen für eine intensive Auseinandersetzung mit literarischen Werken, die so sowohl in ihrer Alterität als auch in ihrer Aktualität erfahrbar werden. Die Themen, Theorien und Konzepte, die in den Veranstaltungen dieses Moduls zum Ausgangspunkt der literaturwissenschaftlichen Analyse werden, gehen aus aktuellen Diskussionen im Fach ebenso hervor wie aus den Forschungsschwerpunkten der Germanistischen Mediävistik in Bochum und zielen insgesamt darauf ab, die deutsche Literatur des Mittelalters in ihrer spezifischen kulturellen Eingebundenheit und poetischen Verfasstheit zu erschließen.				
Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar (15-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (15-20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: Dr. Dorothee Lindemann, Jun.-Prof. Dr. Christina Lechtermann				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

4. B.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

4.1. Grundkursmodul

Grundkursmodul »Neuere deutsche Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-GK	Workload/Credits: 120 Std./4 CP	Semester: 1.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung	Kontaktzeit: 1 SWS + 2 SWS	Selbststudium: 30 Std.	Geplante Gruppengröße: VL 180-350 Ü 25-40	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen literarhistorischen und systematischen Wissens sowie begriffliche Grundkenntnisse, die gleichzeitig entlang eines kleinen Kanon literarischer oder poetologischer Texte unterschiedlicher Epochen entwickelt werden. In den Übungen des Grundkursmoduls «Neuere deutsche Literaturwissenschaft» werden an einem kleineren Corpus literarischer Texte Gattungs- und Epochenbegriffe exemplarisch erarbeitet und problematisiert sowie textanalytische Grundfertigkeiten vermittelt. Damit werden die Studierenden darauf vorbereitet, im weiterführenden Vertiefungsmodul Recherche- und Analyseprozesse in größerer Eigenständigkeit auszuführen. – Die sowohl literarhistorische als auch systematische Ausrichtung des Grundkursmoduls bereitet die Studierenden auf die «Modularchitektur» der weiterführenden Vertiefungsmodule vor.				
Inhalte: Das Grundkursmodul stellt das Fach »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft« unter systematischer wie historischer Perspektive in seinen unterschiedlichen Facetten vor: mit Blick auf seine Gegenstände und deren Erscheinungsformen; unter dem Aspekt, wie Literatur sich als poetologisch, rhetorisch, ästhetisch verfasst beschreiben lässt; in seiner Ausprägung als historisch arbeitende Disziplin, die die deutsch(sprachig)e Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart als Abfolge literaturgeschichtlicher Epochen fasst; unter dem Gesichtspunkt der Medialität von Literatur und der Wechselwirkung zwischen Literatur- und Mediengeschichte; schließlich und nicht zuletzt unter der Frage, welchen »Sitz im Leben« das Studienfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft beruflich und institutionell hat oder haben könnte.				
Lehrformen: Vorlesung; Plenumsdiskussion, Kleingruppenarbeit (Übung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form ist an die jeweilige Übung des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Abschlussklausur				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Grundkursmoduls NDL ist Voraussetzung für das Studium im Vertiefungsmodul NDL				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof Dr. BenediktJeßing, Prof Dr. Ralph Köhnen				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

4.2. Vertiefungsmodule

Vertiefungsmodul »Historische Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-VM-01	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 285 Std./9,5 CP	Semester: 2.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung + Proseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 130 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Im Rahmen von Überblicksdarstellungen (Vorlesung) werden vermittelt historisch markanter Epochen mit Werkgruppen bzw. Autoren literaturgeschichtliche Grundlagenkenntnisse vermittelt. Seminare vertiefen dieses Wissen in der Konzentration auf exemplarische Aspekte, die ihrerseits charakteristisch für bestimmte Tendenzen der oben genannten Epochen sind. Die obligatorische propädeutische Übung vermittelt literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken. Grundlagenkenntnissen, Recherche-, Analyse- und Darstellungskompetenz müssen die Studierenden in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Proseminar) unter Beweis stellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, in weiterführenden Modulen Erarbeitungs- und Lernprozesse selbständig zu gestalten. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges literarhistorisches Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft kennen.				
Inhalte: Im Modul «Historische Literaturwissenschaft» werden literarische Epochen zwischen 1500 und der Gegenwart (Humanismus, Barock, Aufklärung, Weimarer Klassizismus, Romantik, Realismus, Avantgarde, lit. Bewegungen des 20. und 21. Jhs.) in ihren Haupttendenzen, programmatischen Strömungen und repräsentativen Texten vorgestellt. Dabei geht es vornehmlich um Fragen der ästhetischen, kulturellen und sozialen Dimension von Literatur im Wandel ihrer Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart; ebenso werden Differenzierungsprozesse im literarischen Feld (Unterhaltungs-, Sub- und Hochkultur) im Kontext der wachsenden Medienkonkurrenz thematisiert.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls NDL ist Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktmodul NDL				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Benedikt Jeßing				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Vertiefungsmodul »Systematische Literaturwissenschaft« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-VM-02	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 285 Std./9,5 CP	Semester: 2.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung + Übung + Proseminar	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 130 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: VL 80-300 Ü 10-25 PS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkursmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Im Rahmen von Überblicksdarstellungen (Vorlesung) werden gattungspoetologische sowie medien- geschichtliche Grundlagenkenntnisse vermittelt. Seminare vertiefen dieses Wissen in der Konzentration auf exempla- rische Aspekte, die ihrerseits charakteristisch für den jeweiligen Gegenstandsbereich der Vorlesungen bzw., in einem allgemeineren Sinne, der systematischen Literaturwissenschaft sind. Die obligatorische propädeutische Übung ver- mittelt literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken. Grundlagenkenntnissen, Recherche-, Analyse- und Darstellungs- kompetenz müssen die Studierenden in schriftlicher Hausarbeit bzw. mdl. Prüfung (Proseminar) unter Beweis stellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, in weiterführenden Modulen Erarbeitungs- und Lernprozesse selbständig zu gestalten. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges syste- matisches, v.a. gattungspoetologisches und mediengeschichtliches Fachwissen auf und lernen Erkenntnis- und Ar- beitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft kennen.				
Inhalte: Neben historischen dienen systematische Kriterien zur Beschreibung und Erfassung des Gegenstandsbe- reichs Literatur: literarische Gattungen, Medien der Literatur. Im Modul »Systematische Literaturwissenschaft« füh- ren Vorlesungen, Übungen und Proseminare in die Geschichte und Poetik der lyrischen, dramatischen und erzählen- den literarischen Gattungen (z.B. Ode, Hymne, Elegie, Tragödie, Trauerspiel, Komödie, Epos, Roman, Novelle, Kurzge- schichte u a.m.) seit dem 16. Jahrhundert sowie in die Textanalyse ein. Darüber hinaus geht es um die Medien, in de- nen Literatur selbst erscheint: Buchstaben, Schrift, Druck, Papier, Datenträger. In einem weiteren Sinne fallen die Me- dien sekundärer literarischer Darstellung in den Blick: Theater, Bilder, Film, TV.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate/Klausuren (Vorlesung) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit ein- hergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Proseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prü- fungsform erfolgt bei Wahl des Proseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/Proseminar: regelmäßige Teilnah- me/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Proseminar (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Proseminar (15 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Vertiefungsmoduls NDL ist Voraussetzung für das Studi- um im Schwerpunktmodul NDL				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Vertiefungsmoduls geht nicht in die Endnote ein.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Ralph Köhnen				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

4.3. Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodul »Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-01	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar B.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 210 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der systematischen Literaturwissenschaft und im Besonderen der Gattungspoetik und Ästhetik vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft.				
Inhalte: Über die je historische Erscheinungsweise von (‹schöner›) ‹literarischer› Rede sind seit jeher beschreibende bzw. klassifizierende, normierende, wesenserschließende oder kritische Aussagen getroffen worden, die seit der Antike zu Formen gelehrten bzw. wissenschaftlichen Wissens zusammengefasst worden sind: Das Modul ‹Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie› macht mit rhetorischen, poetologischen, literaturtheoretischen und epistemologischen Grundlagen solcher literatur- bzw. kunstwissenschaftlicher Begriffs- und Theoriebildung bekannt, stellt einzelne Literatur-, Dichtungs-, Rhetorik- oder Ästhetiktheorien exemplarisch vor und situiert sie u. a. in ihren ästhetischen, philosophischen, sozialen oder historischen Kontexten.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Carsten Zelle				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-02	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar</u> B.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 210 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der systematischen Literaturwissenschaft und im Besonderen der Materialität bzw. Medialität der Literatur vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft.				
Inhalte: Im Schwerpunktmodul werden neben der Überblicksvorlesung grundsätzliche Fragen zur Medialität der Literatur gestellt und an Beispielen verdeutlicht. Das können einmal Veranstaltungen zu einzelnen literarischen Medien selbst sein wie Schrift, Buch, Theater, oder zu Unterschieden und Konkurrenzen gegenüber anderen traditionellen Medien wie Bild oder Musik. Es können aber auch traditionelle Themen der Literaturwissenschaft unter medientheoretischen oder medienhistorischen Gesichtspunkten behandelt werden: Vers, Rhythmus oder Reim, das Erzählen, die Deklamation, der Unterschied von Stimme und Schrift, Mnemotechnik oder Physiognomik. Im Schwerpunktmodul werden weiter Seminare zur Geschichte des Lesens, zum Verlagswesen sowie zur Literatur in Funk und Fernsehen angeboten.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Natalie Binczek				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-03	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar</u> B.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 210 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden werden breites literarhistorisches Wissen sowie ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der historischen Literaturwissenschaft vermittelt, ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft.				
Inhalte: Im Modul »Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts« werden literarische Epochen zwischen 1500 und 1800 (Humanismus, Barock, Aufklärung, Sturm und Drang, Weimarer Klassik) in ihren Haupttendenzen, programmatischen Strömungen und repräsentativen Texten vorgestellt. Dabei geht es vornehmlich um Fragen der ästhetischen, kulturellen und sozialen Dimension von Literatur in ihren unterschiedlichen geschichtlichen Ausprägungen von der Frühen Neuzeit bis zum Beginn der Moderne. Im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren werden jeweils historisch markante Epochen mit Werkgruppen bzw. Autoren erarbeitet und so literaturgeschichtliche Spezialkenntnisse vertieft.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Nicola Kaminski				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-04	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar B.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 210 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Den Studierenden werden breites literarhistorisches Wissen sowie ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der historischen Literaturwissenschaft vermittelt, ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hin- führt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft.				
Inhalte: Im Modul »Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart« werden literarische Epochen zwischen Französischer Revolution und der Gegenwart in ihren Haupttendenzen, programmatischen Strömungen und repräsentativen Texten vorgestellt. Die für die beiden Jahrhunderte wesentlichen Konzeptualisierungen von Literatur (etwa Romantik, Realismus, Avantgarde) werden vorgestellt und gleichermaßen als literaturgeschichtliche Epochenbegriffe problematisiert; ebenso werden Differenzierungsprozesse im literarischen Feld (Unterhaltungs-, Sub- und Hochkultur) im Kontext der wachsenden Medienkonkurrenz thematisiert. Im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren werden jeweils historisch markante Epochen mit Werkgruppen bzw. Autoren erarbeitet und so literaturgeschichtliche Spezialkenntnisse vertieft.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Natalie Binczek				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul »Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-05	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar</u> B.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 210 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden werden grundlegendes Wissen über die verschiedenen außerschulischen Berufsfelder für Germanist/inn/en bzw. Literaturwissenschaftler/innen sowie die zur Ausübung entsprechender Berufe erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt. Damit werden B.A.-Studierende in die Lage versetzt, die v.a. textproduktions- und kommunikationsbezogenen Arbeitsanforderungen in den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen eigenständig zu erfüllen und nach dem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss in den entsprechenden Berufsfeldern Fuß zu fassen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft.				
Inhalte: Der Literaturbegriff hat in den letzten vier Jahrzehnten eine beträchtliche Erweiterung erfahren und umfasst heute neben der anspruchsvollen kanonisierten Literatur auch solche Phänomene wie das Sachbuch, das Kabarett oder das Audiobook. Zudem sind die Methoden der Literaturwissenschaft stark ausdifferenziert worden, so dass außer der traditionellen Werkinterpretation auch z.B. kreativitätspsychologische, mediengeschichtliche oder rezeptionssoziologische Analysen durchgeführt werden. Neben der Schule eröffnen sich dem Absolventen der Germanistik dadurch zahlreiche Berufsfelder, zu denen etwa der Journalismus, das Verlagswesen, die elektronischen Medien oder die Literaturagenturen gehören.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Nicolas Pethes				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

Schwerpunktmodul «Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken» (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-SM-06	Workload/Credits: a. 240 Std./8 CP b. 300 Std./10 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Proseminar + <u>Hauptseminar B.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 210 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: PS 20-40 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls »Neuere deutsche Literaturwissenschaft«				
Lernergebnisse: Den Studierenden wird eine vertiefte Kompetenz in Verfahren der Stil- und Gattungsanalyse sowie in mündlichen und schriftlichen Darstellungsformen wissenschaftlicher Rede und damit ein kritisches Verständnis der wichtigsten Prinzipien und Methoden der Literaturwissenschaft vermittelt; ihr Wissen entspricht im Spezialgebiet der Pro- und Hauptseminare dem Stand der Fachliteratur bzw. dem Stand der aktuellen Forschung. Damit sind die Studierenden in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und damit die Anforderungen der Abschlussprüfungen im B.A., auf die das Schwerpunktmodul hinführt, in eigenständiger Erarbeitung zu erfüllen. Gleichzeitig bauen Studierende im Hinblick auf das Berufsfeld Lehramt Deutsch anschlussfähiges Fachwissen aus und nutzen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft.				
Inhalte: Aufbauend auf die in den Vertiefungsmodulen vermittelten grundlegenden Analysetechniken sollen im Schwerpunktmodul »Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken« Verfahren der Umsetzung von Stil- und Gattungsanalyse in schriftliche und mündliche Deutungs- und Darstellungsformen vermittelt werden.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit, Kleingruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Pro- und Hauptseminar: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung im Hauptseminar B.A. (20-30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar B.A. (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss eines Schwerpunktmoduls berechtigt zur Anmeldung der ersten Fachprüfung (B.A.)				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die Note des Schwerpunktmoduls geht zu 25 % in die Fachnote ein.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Carsten Zelle				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

5. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Linguistik

5.1. Aufbaumodule

Aufbaumodul »Funktionale Aspekte der Sprache« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-AM-01	Workload/Credits: Hauptseminar B.A. oder Hauptseminar M.A. (4 CP/120 Std.)) + Hauptseminar M.A. (4 CP/120 Std.) + (a) 4 CP/120 Std. (Haus- arbeit) oder (b) 2 CP/60 Std. (mündli- che Prüfung)	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des An- gebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungs- art: Hauptseminar B.A./M.A. + <u>Hauptse- minar M.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: 180, 240 bzw. 300 Stunden Vor- und Nachbe- reitung, Hausar- beit	Geplante Gruppengröße: HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Die Veranstaltungen vermitteln vertiefend den Zusammenhang von Funktionen und Zwecken sprachlicher Handlungen mit Aspekten der Form und Struktur sprachlicher Gebilde. Sprecher-, Äußerungs- und Ausdrucksbedeutung werden in Hinblick auf ihren kommunikativen Sinn, ihre interaktive Rolle und ihre situative Funktion hin durchschaubar. Grammatische Strukturen werden sowohl als kompositionale Kodierung von deskriptivem Gehalt wie auch als Resultat und diskursive Entfaltung kommunikativer Prozesse erkannt. Neben der Morphologie/Syntax-Schnittstelle richtet sich der Fokus auf die Syntax/Semantik- und die Semantik/Pragmatik-Schnittstellen. Institutionelle, soziale und situative Rahmenbedingungen sprachlichen Handelns und symbolischer Interaktion treten ins Blickfeld, das sich für Fragen nach der Rolle und dem gesellschaftlichen Bedarf an Sprach- und Kommunikationsberatung im akademischen und öffentlichen Raum weitet. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen.				
Inhalte: Formale und kognitive Semantik, Semiotik, Grammatikalisierung, Satz- vs. Text- und Diskurslinguistik, Implikaturen, Präsuppositionen und Informationsstruktur, Sprache in Institutionen, Sprach- und Kommunikationsberatung, Sprach- und Stilkritik.				
Lehrformen: Seminardiskussion, Seminarvorträge (von Dozenten/innen), Referate (von Studierenden) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A..				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat und Klausuren) (a) schriftliche Hausarbeit (15 – 20 Seiten) (b) mündliche Prüfung (20 Min)				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragter: Wolfgang Heydrich, GB 3/32, wolfgang.heydrich@rub.de				
Sonstige Informationen: Der LN kann nur im HS M.A. erworben werden. Die Endnote des Moduls entspricht in der Regel der Note der HA oder der mündliche Prüfung.				

Veranstaltungen im WS 2013/14:**Hauptseminare (B.A.) nur für TN:**

050403	Essen und Kommunikation (Meer)
050407	Theatralität und Muster sprachlichen Handelns (Mönnich)
050411	Konversationsanalyse (Morek)
050419	Textlinguistik (Mosbach)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

050413	Formen des Substandards (Pittner)
050412	Mehrsprachigkeit (Heydrich)
050415	Sprache als Lebensform und Sprache als Organ (Heydrich)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

Aufbaumodul »Grammatik der Gegenwartssprache« (Germanistische Linguistik)

Modulnr.: GL-AM-02	Workload/Credits: Hauptseminar B.A. oder Hauptseminar M.A. (4 CP/120 Std.)) + Hauptseminar M.A. (4 CP/120 Std.) + 4 CP/120 Std. (Hausar- beit) oder 2 CP/60 Std. (münd- liche Prüfung bzw. Klau- sur)	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des An- gebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungs- art: Hauptseminar B.A./M.A. + <u>Hauptse- minar M.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: 180, 240 bzw. 300 Stunden Vor- und Nachbe- reitung, Hausar- beit	Geplante Gruppengröße: 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Vertiefte Kenntnisse von Problemen der Beschreibung der Grammatik des Deutschen, Kenntnisse der grammatischen Besonderheiten verschiedener Varietäten, Einblick in grammatiktheoretische Fragestellungen, Kenntnis verschiedener Beschreibungsansätze und theoretischer Richtungen in der Linguistik. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen.				
Inhalte: Ausgewählte Themen der grammatischen Beschreibung des heutigen Deutschen unter Berücksichtigung verschiedener Varietäten, Anwendung grammatischer Modelle und deren Weiterentwicklung im Hinblick auf eine the-oretische Modellierung der Sprache				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit ein-hergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptsemi-nar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A..				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme an den Hauptseminaren, erfolgreiche Teilnahme an der Klausur bzw. mündlichen Prüfung in dem Hauptseminar M.A. oder schriftliche Hausar-beit in dem Hauptseminar M.A.				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Karin Pittner, Sekretariat GB 4/141				
Sonstige Informationen: Der LN kann nur im HS M.A. erworben werden. Die Endnote des Moduls entspricht in der Regel der Note der HA oder der mündliche Prüfung.				

Veranstaltungen im WS 2013/14:**Hauptseminare (B.A.) nur für TN:**

- | | |
|--------|---|
| 050404 | Graphematik und Orthographie (Kucharczik) |
| 050406 | Syntaktische Analyse (Berman) |
| 050408 | Fugenelemente (Berman) |
| 050384 | Linguistik und Typographie (Kucharczik) |

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

- | | |
|--------|---|
| 050413 | Formen des Substandards (Pittner) |
| 050414 | Der Verbalkomplex im Deutschen (Pittner) |
| 050418 | Neueste Deutsche Grammatiken im Vergleich (Rothstein) |

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

Aufbaumodul »Historische Linguistik II«

Modulnr.: GL-AM-03	Workload/Credits: a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + <u>Hauptseminar M.A.</u>	Kontaktzeit: 4 SWS/60 Std. (HS+HS)	Selbststudium: a. ca. 210 Std. b. ca. 240 Std.	Geplante Gruppengröße: HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Das Modul baut auf bereits bestehenden Kenntnissen diachroner Prozesse, historischer Sprachstufen und grundlegenden Kenntnissen der deutschen Sprachgeschichte auf. Studierenden des Master-Studiengangs, die den B.A. an anderen Universitäten erworben haben, wird im Bedarfsfall der begleitende Besuch der Vorlesung ‚Sprachgeschichte des Deutschen‘ mit begleitender Übung nahegelegt. Die Lernergebnisse umfassen verschiedene Ebenen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse diachroner Wandelprozesse und historischer Sprachstände. Dies schließt den versierten Umgang mit historischen Sprach-Korpora und deren Erschließung ein. Fähigkeit zu kritisch reflektiertem Umgang mit Methoden und Theorien zur diachronen und historischen Linguistik. Insbesondere in dem zu erbringenden LN sollen die Studierenden zeigen, dass sie über ein breites Wissen und ein kritisch reflektiertes Methoden- und Theorieverständnis verfügen und in der Lage sind, dies für Themen und Fragestellungen der historisch ausgerichteten Linguistik zu nutzen. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen.				
Inhalte: In den Seminaren des Moduls werden zentrale, theoretisch anspruchsvolle Themen der diachronen Sprachbetrachtung, der historischen Linguistik und der Sprachgeschichte behandelt. Das Bochumer Profil verbindet hier moderne linguistische Methoden und Erkenntnisse mit breit angelegtem empirisch gewonnenem und gesichertem Quellenmaterial, das in mehreren Großkorpora (zum Teil ausschließlich in Bochum) zur Verfügung steht. Damit sichert diese inhaltliche Ausrichtung auch den Zusammenhang von Germanistischer Linguistik und Mediävistik. Ein Großteil der Angebote enthält entsprechend sowohl linguistische als auch mediävistische Aspekte und kann von Studierenden beider Ausrichtungen belegt werden.				
Lehrformen: Wechselnde Lehrformen: Präsentation, Vortrag, Seminardiskussion, Gruppenarbeit, selbständige Forschungsarbeit (Forschendes Lernen) Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A..				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/HS: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im HS (20-30 Min) b. Hausarbeit im HS (15-20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus-Peter Wegera				
Sonstige Informationen: Der LN kann nur im HS M.A. erworben werden. Die Endnote des Moduls entspricht in der Regel der Note der HA oder der mündliche Prüfung.				

Veranstaltungen im WS 2013/14:**Hauptseminare (B.A.) nur für TN:**

050405 N.N.
050408 Fugenelemente (Berman)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

050416 Sprache des Rechts in Mittelalter und früher Neuzeit (Wegera)
050417 Hans Folz (Wegera)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

5.2. Forschungsmodul

Forschungsmodul »Germanistische Linguistik«

Modulnr.: GL-FM	Workload/Credits: 300 Std./10 CP	Semester: 8.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar + Hauptseminar und Übung oder individuell vereinbarte Forschungsleistung		Selbststudium: Ca. 200 Stunden	Geplante Gruppengröße: Forschungsseminar 10-15 Ü 10-25 HS 20-40	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des B.A. in Germanistik oder gleichwertiger Abschluss, möglichst Abschluss eines Aufbaumoduls in Germanistischer Linguistik				
Lernergebnisse: Kenntnisse aktueller Forschungsthemen und -methoden auf dem Gebiet der Germanistischen Linguistik, Fähigkeit zur Durchführung eines eigenen kleinen Forschungsprojekts Studierende sind nach Abschluss des Forschungsmoduls in der Lage, Forschungsarbeiten und -projekte weitgehend selbstgesteuert und eigenständig durchzuführen.				
Inhalte: Heranführung an die selbständige Bearbeitung von kleinen Forschungsprojekten, Einblick in aktuelle Forschungsthemen und -methoden auf dem Gebiet der Germanistischen Linguistik				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; Kleingruppenarbeit (Übung); angeleitete eigene Forschung Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Nach Absprache mit dem/r Modulbeauftragten				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Im Forschungsseminar nach Rücksprache mit dem/r Modulbeauftragten, in den Hauptseminaren und Übungen wie dort angegeben				
Verwendung des Moduls: Die erfolgreiche Teilnahme am Forschungsmodul »Germanistische Linguistik« ist Voraussetzung für den Erwerb des M.A.-Abschlusses mit Spezialisierung auf das Teilfach Germanistische Linguistik.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Im 2-Fach-M.A.-Studiengang Germanistik kann im Forschungsmodul ein (separat kreditierter) Leistungsnachweis erworben werden, wenn die M.A.-Arbeit nicht im Studienfach Germanistik geschrieben wird. Dieser Leistungsnachweis ersetzt dann einen der beiden Leistungsnachweise in den Aufbaumodulen und geht analog zu 50 % in die Fachnote Germanistik ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Karin Pittner, Prof. Björn Rothstein, Prof. Klaus-Peter Wegera				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

6. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Germanistische Mediävistik

6.1. Aufbaumodule

Aufbaumodul »Literatur im kulturellen Kontext« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-AM-01	Workload/Credits: a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. oder Vorlesung und Übung + Hauptseminar M.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60 Std.) oder 2 SWS+ 2 SWS+2 SWS (90 Std.)	Selbststudium: a) ca. 180 Std. b) ca. 150 Stunden	Geplante Gruppengröße: HS (MA) 20-30 HS (BA) 30-40 V 80-250 Ü 15-25	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll das im B.A.-Studium erworbene Wissen und Verstehen der Studierenden in Bezug auf literatur- und kulturwissenschaftliche Themenfelder der Germanistischen Mediävistik erheblich vertiefen und erweitern. Speziell das Verständnis älterer Literatur in ihren kulturellen Kontexten soll ausgebaut werden, so dass die Besonderheiten vormoderner literarischer Kommunikation selbständig analysiert und kritisch reflektiert werden können. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis sollen die Studierenden nachweisen, dass sie zum einen über breites, detailliertes, aktuelles und kritisches Wissen in einem oder mehreren Spezialbereichen verfügen, und dass sie zum anderen auch inhaltliche Spezifika, Terminologien und Forschungspositionen des Faches definieren und interpretieren können. In diesem Rahmen sollen sie in der Lage sein, anhand forschungsorientierter Themen und Fragestellungen eigene Ideen zu entwickeln und in wissenschaftlicher Form darzustellen. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumodul ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen.				
Inhalte: Die Literatur der Vormoderne ist in uns fremd gewordenen kulturellen Systemen entstanden, die sich nicht ohne Weiteres erschließen, obwohl oder besser: gerade weil sich gewisse Ähnlichkeiten und Kontinuitäten zu den kulturellen und literarischen Systemen der Moderne ergeben. In Mittelalter und Früher Neuzeit lässt sich Literatur daher auch nur im Verhältnis zu ihren Kontexten adäquat verstehen. Dies gilt z. B. für das kulturell geprägte Verständnis von Körper und Seele, Raum und Zeit, Armut und Reichtum, es gilt auch für die Besonderheiten der sprachlichen, medialen und poetischen Gestaltung von Literatur in ihren jeweiligen kommunikativen Kontexten. Das Modul soll dazu anleiten, diese kulturellen und systemischen Voraussetzungen vormoderner literarischer Kommunikation zu erkennen und sie ggf. in Relation zu modernen literarischen Kommunikationsformen zu setzen, um so Historizität, Alterität und Kontinuität mittelalterlicher Texte beurteilen und beschreiben zu können. Unter dieser Perspektive vermittelt das Modul Zugänge zu vormodernen Gattungs- und Diskurstraditionen sowie zu Autoren und Werken, die bereits aus bisherigen Studienerfahrungen bekannt sein können, nun aber auf einem höheren Reflexionsniveau behandelt werden.				
Lehrformen: Vorlesung; Kleingruppenarbeit (Übung); Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Vorlesung/Übung/HS: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im HS M.A. (30 Min) b. Hausarbeit im HS M.A. (20-25 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bernd Bastert, Prof. Dr. Manfred Eikermann, Dr. Dorothee Lindemann				
Sonstige Informationen: Der LN kann nur im HS/MA erworben werden. Die Endnote des Moduls entspricht in der Regel der Note der HA oder der mündl. Prüfung.				

Veranstaltungen im WS 2013/14:**Vorlesung:**

050430 Literatur und Wissen: Kleinformen in Mittelalter und früher Neuzeit (Eikermann)

Übung:

050448 Fundort Handschrift (Schultz-Balluff)

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:

050466 Legendäre Reisen: Brandan, Tnugdalus und andere 'Heilige' (Modul 1.3) (Lechtermann)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

050416 Sprache des Rechts in Mittelalter und früher Neuzeit (Wegera)

050417 Hans Folz (Wegera)

050472 Höfisches Erzählen: Wolfram von Eschenbachs "Titurel" (Modul 1.3) (Eikermann, Sietz)

050476 Püterich von Reichertshausen: Ehrenbrief (Wand-Wittkowski)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

Aufbaumodul »Methoden und Theorien« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-AM-02	Workload/Credits: a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. oder Vorlesung und Übung + Hauptseminar M.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60 Std.) oder 2 SWS+ 2 SWS+2 SWS (90 Std.)	Selbststudium: ca. 180 Std.	Geplante Gruppengröße: HS (MA) 20-30 HS (BA) 30-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Der Besuch der Veranstaltungen dieses Moduls soll das im B.A.-Studium erworbene Wissen und Verstehen der Studierenden in Hinsicht auf neuere theoretische und methodische Zugriffe aus dem Bereich der Germanistischen Mediävistik erheblich vertiefen und erweitern. Neben philologischen und hermeneutischen Methoden soll insbesondere das Verständnis der in aktuellen Fachdiskussionen erörterten literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien so ausgebaut werden, dass die Studierenden über ein breit differenziertes Spektrum von Ansätzen und Zugriffen verfügen und dabei deren spezifischen Aufschlusswert und Reichweite für die Erforschung vormoderner Literatur kritisch reflektieren und bewerten können. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis sollen die Studierenden daher die Fähigkeiten zeigen, dass sie ein breites, detailliertes und kritisch reflektiertes Methoden- und Theorieverständnis auf dem neuesten Stand besitzen und in der Lage sind, ihr Wissen und Verstehen für Themen und Fragestellungen des Studienfachs zu nutzen und produktiv anzuwenden.				
Inhalte: An den Theoriedebatten und methodischen Paradigmenwechseln der letzten Jahrzehnte ist die germanistische Mediävistik stets beteiligt gewesen. Neben textphilologischen und hermeneutischen Analyseverfahren gehören dazu neuere überlieferungsgeschichtliche und/oder kulturwissenschaftliche Ansätze, die sich unter Stichwörtern wie ‚Autor‘, ‚Werk‘, ‚Text‘, ‚Medialität‘, ‚Materialität‘, ‚Zeichen‘ und ‚Präsenz‘ fassen lassen. Im literatur-, sprach- und kulturwissenschaftlich ausgerichteten Modul ‚Methoden und Theorien‘ erhält diese Ebene besonderen Stellenwert, indem es hier darum geht, den Aufschlusswert neuerer theoretischer und methodischer Zugriffe für solche vormodernen Texte und andere Materialien zu erproben, wie sie z.T. bereits im möglichst zuvor zu belegenden Modul ‚Literatur im kulturellen Kontext‘ behandelt wurden. Das Modul hat somit das Ziel, ein breites Spektrum an methodischen und theoretischen Zugängen zu vormoderner Literatur zu vermitteln. Es arbeitet insofern dem Forschungsmodul ‚Interdisziplinäre Mediävistik‘ vor, in dem dann einzelfachübergreifende Voraussetzungen und Mechanismen literatur-, sprach- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens selbst zum Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchung werden.				
Lehrformen: Seminardiskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben a. mündliche Prüfung im HS M.A.(30 Min) b. Hausarbeit im HS M.A. (20-25 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bernd Bastert, Prof. Dr. Manfred Eikermann, Dr. Dorothee Lindemann				
Sonstige Informationen: Der LN kann nur im HS/MA erworben werden. Die Endnote des Moduls entspricht in der Regel der Note der HA oder der mündl. Prüfung.				

Veranstaltungen im WS 2013/14:**Vorlesung:**

050430 Literatur und Wissen: Kleinformen in Mittelalter und früher Neuzeit (Eikermann)

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:

050467 Gender-Figurationen in „Frauenliedern“ (Modul 1.3) (Lindemann)

050465 Schöpfungsberichte (Kohnen)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

050475 Postkoloniale Lektüren mhd. Texte (Bastert)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

Aufbaumodul »Sprache und Text« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-AM-03	Workload/Credits: a. 300 Std./10 CP (mündliche Prüfung) b. 360 Stunden/12 CP (Hausarbeit)	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. oder Vorlesung und Übung + Hauptseminar M.A.	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS (60 Std.) oder 2 SWS+ 2 SWS+2 SWS (90 Std.)	Selbststudium: 180 Stunden exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: HS (MA) 20-40 HS (BA) 30-40	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Die Veranstaltungen dieses Moduls sollen das im B.A.-Studium erworbene methodische Wissen und Verstehen der Studierenden in Hinsicht auf aktuelle sprach- und kulturwissenschaftliche Zugriffe aus dem Bereich der Germanistischen Mediävistik verbreitern und vertiefen, so dass die Studierenden über ein differenziertes Spektrum von methodischen Zugriffen verfügen und dabei deren spezifische Relevanz und Tragweite für die Erforschung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Literatur reflektieren und bewerten können. In dem zu erbringenden Leistungsnachweis zeigen die Studierenden ihre instrumentale und systematische Kompetenz, indem sie das erworbene Wissen für neue Fragestellungen eigenständig aufschließen und befähigt sind, ihr fachliches Wissen und Verstehen kritisch und selbständig umzusetzen. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumodul ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen.				
Inhalte: Vorgestellt werden die methodischen Grundlagen der historischen Sprachwissenschaft (z.B. Nutzung von Hilfsmitteln, Quellenarbeit). Durch eine enge Verzahnung der sprachwissenschaftlichen Betrachtung mit Aspekten der Sprachgeschichte (im Sinne auch von außersprachlicher Geschichte) wird gleichzeitig eine kulturwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche Perspektive eröffnet.				
Lehrformen: Seminar Diskussion/Gruppenarbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben. a. mündliche Prüfung im Hauptseminar M.A. (30 Min) b. schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar M.A. (25 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die Modulnote (= Note der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit im Hauptseminar) kann als prüfungsrelevante Note in die Fachnote eingehen (s.u.).				
Stellenwert der Note für die Endnote: Modulnote = 25% der Fachnote im 1-Fach-M.A.-Studiengang Modulnote = 50% der Fachnote im 2-Fach-M.A.-Studiengang				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bernd Bastert, Prof. Dr. Manfred Eikermann, Dr. Dorothee Lindemann				

Veranstaltungen im WS 2013/14:**Vorlesung:**

050356 Sprachgeschichte des Deutschen (Wegera)

Übung:

050447 Texte sprechen (Lindemann)

050449 Frühneuhochdeutsche Sprache und Literatur(Cosson)

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:

050467 Gender-Figurationen in „Frauenliedern“ (Modul 1.3) (Lindemann)

050468 Die Passion Jesu erzählen (Schultz-Balluff)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

050416 Sprache des Rechts in Mittelalter und früher Neuzeit (Wegera)

050417 Hans Folz (Wegera)

050476 Püterich von Reichertshausen: Ehrenbrief (Wand-Wittkowski)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

6.2. Forschungsmodul

Forschungsmodul »Interdisziplinäre Mediävistik« (Germanistische Mediävistik)

Modulnr.: GM-FM	Workload/Credits: 300 Std./10 CP	Semester: 8.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Forschungsseminar	Kontaktzeit: 2 SWS (30 Std.)	Selbststudium: 150 Std.	Geplante Gruppengröße: 10-15	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss eines AM »Germanistische Mediävistik« mit Leistungsnachweis				
Lernergebnisse: Der Besuch dieses Moduls soll an das im M.A.-Studium zuvor erworbene fachliche und methodisch-theoretische Wissen anschließen und dieses durch die vertiefte Einarbeitung in ein Forschungsproblem sowie durch die kritische Auseinandersetzung mit seinen verschiedenen Positionen weiter entwickeln. Die Studierenden sollen ihr Wissen und Verstehen sowie ihr Fähigkeit zur Problemlösung nun auf Themenfeldern erproben und anwenden, die über das eigene Studienfach hinausreichen und in inter- und multidisziplinären Zusammenhängen mit der Germanistischen Mediävistik stehen. In den für den Leistungsnachweis verlangten Beiträgen und Arbeiten sollen sich die Fähigkeiten zeigen, ein fachübergreifendes Forschungsproblem zu erarbeiten und durchdringen, die eigenen Forschungen darzustellen, Literatur eigenständig zu recherchieren, Forschungsansätze kritisch zu präsentieren sowie das eigene methodische Vorgehen einzuordnen. Studierende sind insofern nach Abschluss des Forschungsmoduls in der Lage, auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben. Forschungsarbeiten und -projekte führen sie selbstgesteuert und eigenständig durch.				
Inhalte: Im Zentrum des Moduls stehen einzelfachübergreifende Themen und Fragestellungen der mediävistischen Fachdiskussion, die eingehend erörtert und in ihrem Aufschlusswert für die deutschsprachige Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit erörtert werden. Dabei werden neben interdisziplinären Debatten jüngere Entwicklungen in den philologischen und historischen Nachbardisziplinen vorgestellt und auf ihre Reichweite hin befragt. Ziel des Moduls ist es, Grundlagen für eine über die Grenzen des eigenen Faches hinaus orientierte Arbeitsweise zu vermitteln. In diesem Rahmen soll es den Teilnehmern Gelegenheit geben, Themen für selbständig weitergeführte Arbeiten und Gruppenprojekte zu finden und zielgerecht zu entwickeln.				
Lehrformen: Unterricht mit frontalen und selbständig von den Seminarteilnehmern zu gestaltenden Einheiten; Gruppendiskussion Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: größere schriftl. Forschungsarbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/mündliche Präsentation einer neuen, interdisziplinären Forschungsthematik, Erstellen eines Forschungsberichts (4 CP) schriftl. Ausarbeitung der im Seminar präsentierten Forschungsthematik (20-25 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die erfolgreiche Teilnahme am Forschungsmodul »Interdisziplinäre Mediävistik« ist Voraussetzung für den Erwerb des M.A.-Abschlusses mit Spezialisierung auf das Teilfach Germanistische Mediävistik.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Im 2-Fach-M.A.-Studiengang Germanistik kann im Forschungsmodul ein (separat kreditierter) Leistungsnachweis erworben werden, wenn die M.A.-Arbeit nicht im Studienfach Germanistik geschrieben wird. Dieser Leistungsnachweis ersetzt dann einen der beiden Leistungsnachweise in den Aufbau module und ginge analog zu 50 % in die Fachnote Germanistik ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bernd Bastert, Prof. Dr. Manfred Eikermann				
Sonstige Informationen: Das Modul ist sowohl im 1-Fach wie im 2-Fach M.A.-Studium studierbar. Die Endnote des Moduls entspricht der Note der schriftl. Arbeit				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

7. M.A.-Studiengang – Module im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

7.1. Aufbaumodule

Aufbaumodul »Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-AM-01	Workload/Credits: a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + <u>Hauptseminar M.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 160 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: HS 20-60	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Das Aufbaumodul »Literaturtheorie, Medientheorie und Medienpraxis« greift Themen, Gegenstände und Fragen auf, die in den Schwerpunktmodulen des B.A.-Studiums, insbesondere in den Schwerpunktmodulen »Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie« sowie »Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur« behandelt werden. Die im B.A.-Studium erworbenen literatur- und medientheoretischen Kenntnisse werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Gesucht wird aus literaturwissenschaftlicher Sicht auch die Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen in den Kultur-, Bild- und Medienwissenschaften. Mit dem Blick auf die mediale Gegebenheit von Literatur finden zugleich die Veranstaltungen zum Berufsfeldbezug einen wissenschaftlichen Rückhalt. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen.				
Inhalte: Literaturtheorien geben Antwort auf die Frage, was Literatur ist und wie sie gelesen werden soll. Sie beschreiben Literatur als historische, soziale, kulturelle, ästhetische und sprachliche Phänomene. Damit bestimmen Theorien auch den wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Werken, in welchen Kontexten sie situiert werden müssen, um sie methodisch geleitet zu analysieren und zu interpretieren. Vermittelt werden in dem Aufbaumodul Einsichten sowohl in ältere als auch aktuelle Theorieansätze der Literaturwissenschaft: Für ältere Theorien stehen u a. Platon, Aristoteles, Pseudo-Longin, Horaz, Quintilian, für das 18. und 19. Jahrhundert u a. Baumgarten, Kant, Schleiermacher, Hegel, Nietzsche. Das Spektrum moderner Theorien reicht von der Hermeneutik und Psychoanalyse bis hin zu Systemtheorie, Diskursanalyse oder Dekonstruktion. Medientheorien fassen die materiellen und technischen Gegebenheiten der Literatur im Rahmen aller sozialen Kommunikationen in den Blick. Der Akzent liegt dabei auf der Geschichte und Theorie der (literarischen) Medien.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Aufbaumodule NDL ist Voraussetzung für den M.A.-Abschluss.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Natalie Binczek				

Veranstaltungen im WS 2013/14:**Vorlesungen:**

- 050485 Ringvorlesung Literaturtheorie (Binczek, Zelle)
- 050486 Mediengeschichte der Literatur (Binczek)
- 050487 Poetik der Kultur (Pethes)
- 050484 Theorien medialer Gebrauchsformen: die Arbeitstechniken der Literatur (Binczek, Risthaus)

Proseminar:

-

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:

- 050543 Medientheorien der Schrift (Schwering)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

- 050552 "Feinde der Menschheit"? Piraten auf See und in den Medien (Modul 1.3) (Risthaus, Schneider)
- 050553 Bibliotheksphantasien. Ordnung und Verlust in der Literatur des 20. Jahrhunderts (Pethes)
- 050550 Kaffeehaus-Literatur (Binczek)
- 050554 Komödien der Aufklärung (Beck)
- 050551 Rhetorik of Science / Wissenschaftsrhetorik (Modul 1.3) (Wübben, Zelle)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

*Aufbaumodul »Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen«
(Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)*

Modulnr.: NDL-AM-02	Workload/Credits: a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + <u>Hauptseminar M.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 160 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: HS 20-60	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Das Aufbaumodul »Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktion« greift Themen, Gegenstände und Fragen auf, die in den Schwerpunktmodulen des B.A.-Studiums, insbesondere in den Schwerpunktmodulen »Literaturgeschichte des 16. bis 18. Jahrhunderts« sowie »Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart« behandelt werden. Die im B.A.-Studium erworbenen literarhistorischen - historiographischen Wissensbestände und Kompetenzen werden auf dem Stand der aktuellen Fachdiskussion verbreitert und vertieft. Neben der Vermittlung von literarhistorischem Spezialwissen wird auch die Auseinandersetzung mit Prinzipien und Methoden der Literaturgeschichtsschreibung gesucht. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen.				
Inhalte: Fragen der ästhetischen, kulturellen und sozialen Dimension von Literatur in ihren unterschiedlichen geschichtlichen Ausprägungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart werden unter kritischer Einbeziehung des reflexiven Blick auf das eigene wissenschaftliche handeln vertieft. Dieser deutlicher theoretischen Blickrichtung entspricht eine thematische Hinwendung zu epochal weniger sicher vermessenen Zeiträumen, zu geschichtlich Verschlüsseltetem und zu Epochenschwellen. Womöglich in Spannung zu nachträglichen Epochenzuschreibungen gilt es methodisch kontrolliert und reflektiert das je synchrone Selbstverständnis literarischer Bewegungen oder einzelner Autoren zu erarbeiten. Dabei gelangen auch Positionen der Forschung und deren geschichtliche Bedingtheit auf den Prüfstand. Nicht zuletzt verändert sich durch das selbstreflexive Potential der Kernveranstaltung des Aufbaumoduls auch der Blick auf die Untersuchungsgegenstände der mit dem HS (MA) kombinierbaren Veranstaltungen.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Aufbaumodule NDL ist Voraussetzung für den M.A.-Abschluss.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Nicola Kaminski				

Veranstaltungen im WS 2013/14:**Vorlesungen:**

- 050485 Ringvorlesung Literaturtheorie (Binczek, Zelle)
- 050486 Mediengeschichte der Literatur (Binczek)
- 050487 Poetik der Kultur (Pethes)

Proseminar:

-

Hauptseminare (B.A.) nur für TN:

- 050541 Das Trauerspiel des 17. Jahrhunderts (FNZ) (Jeßing)

Hauptseminare (M.A.) auch für LN:

- 050550 Kaffeehaus-Literatur (Binczek)
- 050551 Rhetorik of Science / Wissenschaftsrhetorik (Modul 1.3) (Wübben, Zelle)
- 050553 Bibliotheksphantasien. Ordnung und Verlust in der Literatur des 20. Jahrhunderts (Pethes)
- 050554 Komödien der Aufklärung (Beck)

[Aktuelle Übersicht in VSPL](#)

Aufbaumodul »Theorie und Praxis der Literaturvermittlung« (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)

Modulnr.: NDL-AM-03	Workload/Credits: a. 300 Std./10 CP b. 360 Std./12 CP	Semester: 7.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Hauptseminar B.A./M.A. + <u>Hauptseminar M.A.</u>	Kontaktzeit: 2 SWS + 2 SWS	Selbststudium: ca. 160 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: HS 20-60	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Germanistik oder vergleichbare Qualifikation				
Lernergebnisse: Aufbauend auf die im Schwerpunktmodul »Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken« vermittelten Verfahren der Umsetzung von Stil- und Gattungsanalyse in Deutungs- und Darstellungsformen sollen im Aufbaumodul »Theorie und Praxis der Literaturvermittlung« die unterschiedlichsten Dimensionen und Aspekte der Literaturvermittlung in Bildungs- und Kulturinstitutionen diskutiert und vermittelt werden. In der Konsequenz können Studierende nach Abschluss des Aufbaumoduls ihr Wissen und ihre Kompetenzen auch in neuen, komplexen Situationen anwenden, wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind in der Lage, Forschungsarbeiten weitgehend eigenständig durchzuführen.				
Inhalte: Im Modul »Theorie und Praxis der Literaturvermittlung« werden zum einen die historischen Grundlagen institutionalisierter literarischer Kommunikation rekonstruiert und im Zusammenhang mit der Entstehung der modernen Literaturkritik diskutiert. Dabei kommt auch die Geschichte des Buchmarkts und des Zeitschriftenwesens sowie von Buchmessen oder Literaturpreisen zur Sprache. Zum anderen vermitteln Dozent/inn/en aus den Bereichen Feuilleton, Verlag, Massenmedien und Theater die gegenwärtige Praxis der Literaturvermittlung.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit; ggf. Testate Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Eine Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Hauptseminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Hauptseminars M.A..				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss der Aufbaumodule NDL ist Voraussetzung für den M.A.-Abschluss.				
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Nicolas Pethes				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Vorlesungen: 050484 Theorien medialer Gebrauchsformen: die Arbeitstechniken der Literatur (Binczek, Risthaus) 050487 Poetik der Kultur (Pethes)				
Hauptseminare (B.A.) nur für TN: -				
Hauptseminare (M.A.) auch für LN: 050545 Literaturkritik in der Praxis (Funck, Pethes)				
Aktuelle Übersicht in VSPL				

7.2. Forschungsmodul

Forschungsmodul »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft«

Modulnr.: NDL-FM	Workload/Credits: 300 Std./10 CP	Semester: 8.-9.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: <u>Forschungsseminar</u>	Kontaktzeit: 2-4 SWS	Selbststudium: ca. 110 Std. exkl. Modulprüfung	Geplante Gruppengröße: FS 10-20	
Teilnahmevoraussetzungen: B.A.-Abschluss, Teilnahmevoraussetzung des Forschungsmoduls ist die vorangegangene, erfolgreiche Teilnahme (TN) am Hauptseminar (MA) »Aufbaukurs Literaturtheorie«, der jedes Sommersemester angeboten wird und in jedes Aufbaumodul integriert werden kann.				
Lernergebnisse: Innerhalb eines Forschungsmoduls wird eine umfassende eigenständige Erarbeitung eines Themas angeregt und begleitet. Diese mündet in der Regel in die Vorbereitung der Master-Arbeit. Studierende sind insofern nach Abschluss des Forschungsmoduls in der Lage, auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben. Forschungsarbeiten und -projekte führen sie weitgehend selbstgesteuert und eigenständig durch.				
Inhalte: Forschungsmodule bestehen in der Regel aus einem 2-4 SWS umfassenden Forschungs- bzw. Oberseminar, in dem ein größeres Forschungsfeld vorgestellt wird.				
Lehrformen: Seminardiskussion/-arbeit Wissens- und Kompetenzerwerb in der jeweiligen Lehrveranstaltung sind nur bei kontinuierlicher aktiver Teilnahme am dialogischen Austausch im Plenum gewährleistet. Insofern schließt die Leistungsanforderung und die damit einhergehende Kreditierung der Lehrveranstaltung die verpflichtende Anwesenheit ein.				
Prüfungsformen: Referat, Forschungsarbeit				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: regelmäßige Teilnahme/Erbringung der obligatorischen Arbeitsaufgaben (ggf. Vortestat o.ä.) a. mündliche Prüfung (20 Min) b. schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)				
Verwendung des Moduls: Die erfolgreiche Teilnahme am Forschungsmodul »Neuere Deutsche Literaturwissenschaft« ist Voraussetzung für den Erwerb des M.A.-Abschlusses mit Spezialisierung auf das Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.				
Stellenwert der Note für die Endnote: Im 2-Fach-M.A.-Studiengang Germanistik kann im Forschungsmodul ein (separat kreditierter) Leistungsnachweis erworben werden, wenn die M.A.-Arbeit nicht im Studienfach Germanistik geschrieben wird. Dieser Leistungsnachweis ersetzt dann einen der beiden Leistungsnachweise in den Aufbaumodulen und ginge analog zu 50 % in die Fachnote Germanistik ein.				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Natalie Binczek, Prof. Dr. Benedikt Jeßing, Prof. Dr. Nicola Kaminski, Prof. Dr. Ralph Köhnen, Prof. Dr. Nicolas Pethes, Prof. Dr. Carsten Zelle				
Veranstaltungen im WS 2013/14:				
Veranstaltungsübersicht in VSPL				

8. M.Ed.-Studiengang „Deutsch“

8.1. Modulungebundene Veranstaltungen

Inhalte und Lernziele	Die Ringvorlesung dient der fachdidaktischen Orientierung aller (zukünftigen) Lehramtsstudierenden über aktuelle Fragen und Perspektiven des <i>Deutschunterrichts</i> und der <i>Deutschlehrausbildung</i>. Sie soll den Studierenden helfen, ihr weiteres Studium klarer und wirksamer für die Vorbereitung auf die spätere Arbeit als Lehrerin/Lehrer zu nutzen. Die Übungen zur „Methodik des Deutschunterrichts“ führen lernbereichsübergreifend in die Unterrichtsmethodik ein, und zwar in Ergänzung zu den fachdidaktischen Seminaren in jedem der drei Module des Master of Education, bei denen jeweils <i>ein</i> Lernbereich im Mittelpunkt steht. Die M.Ed.-Studierenden sollen – bevor sie das Blockpraktikum Deutsch beginnen – mehr Sicherheit im Umgang mit didaktisch-methodischen Konzepten erhalten.
Veranstaltungen	
WS 2013/14 Ringvorlesung Deutschunterricht heute Übungen Methodik im Deutschunterricht Vorschau auf das SS 2014 (ohne Gewähr) <i>Es werden sowohl die Ringvorlesung als auch die Methodik des Deutschunterrichts-Übungen angeboten.</i>	

8.2. Modul 1: Literaturwissenschaft/ Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht

Modultyp	Aufbaumodul Master of Education: „Deutsch“		
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Ralph Köhnen, GB 4/147 (ralph.koehnen@rub.de) Prof. Dr. Gerhard Rupp, GB 4/146 [beurlaubt]		
Voraussetzungen	Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium (d.h. bereits im Übergangssemester) beginnend mit der einleitenden Vorlesung besucht werden. Das Modul ist ab dem 2. M. Ed.-Semester zu absolvieren.		
Modulzusammensetzung	6 SWS:	Kontaktzeit	Selbststudium
	1. Einleitungsvorlesung „Literatur und Medien im Deutschunterricht“	2 SWS/ 30 h	30 h
	2. HS Literaturdidaktik (ggf. mit integriertem Fachpraktikum)	2 SWS/ 30 h	60 h
	3. a) HS Literaturwissenschaft <i>oder</i> 3. b) HS Literaturdidaktik und Literaturwissenschaft (ggf. mit mediävistischer Ausrichtung)	2 SWS/ 30 h	90 h
Formen der Leistungsüberprüfung	- Klausur zur erfolgreichen Teilnahme in der Vorlesung - Schriftliche 6 Wochen-Hausarbeit (4 CP) <i>oder</i>		

	Mündliche Modulabschlussprüfung (2 CP) im fachdidaktischen (2) oder im fachwissenschaftlichen/ fachdidaktischen (3) Hauptseminar
Kreditierung	9 CP + ggf. 4 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit) oder 2 CP (mündliche Modulabschlussprüfung) im fachdidaktischen oder fachwissenschaftlich-fachdidaktischen HS
Modulnote	Sofern die Prüfungsleistung Hausarbeit in diesem Modul geschrieben wird, wird deren Note als Modulnote übernommen; sofern die mündliche Modulabschlussprüfung zu diesem Modul gemacht wird, wird deren Note als Modulnote übernommen.
Prüfungsrelevanz	Fakultativ
Workload	270 h, ggf. plus 120 h oder 60 h
Reihenfolge der Veranstaltungen	1. Erste Veranstaltung = Vorlesung 2. Literaturdidaktisches Hauptseminar (2.) im Folgesemester 3. Literaturwissenschaftliches oder literaturwissenschaftliches/ literaturdidaktisches Hauptseminar (3) zeitgleich mit der Vorlesung oder im Folgesemester
In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern
Wie häufig wird das Modul angeboten?	Alle Veranstaltungstypen des Moduls werden in jedem Semester angeboten.
Inhalte und Lernziele	Kennen Lernen literarischer Traditionen, Gattungen und Formen, die werkimmanent und mit Blick auf Epochenzugehörigkeit, vor allem aber auch in ihren weiter gefassten Kontexten studiert werden sollen. Zur Anreicherung der literaturwissenschaftlichen Perspektiven und mit Blick auf einen möglichen fächerübergreifenden Deutschunterricht gehören dazu sozialhistorische Fragestellungen (Literatur unter medialen Bedingungen, gesellschaftlichen Voraussetzungen und Systemzugehörigkeiten), aber auch die geistesgeschichtlichen Umgebungen von Texten, ihre Programme bzw. Poetologie sowie Verbindungen zur Philosophie, ggf. auch zu künstlerischen Nachbardisziplinen. Neuere Ansätze der Literaturwissenschaft sind zu verbinden mit unterrichtspraktischen Aspekten: Die Kontexte sollen auch mit Blick auf ihre Interpretationsanwendung im Deutschunterricht reflektiert werden, sowohl in der inhaltlichen Wertlegung (Frage nach kanonischen oder randständigen Texten sowie ihrer Tauglichkeit für den Deutschunterricht) als auch in methodischer Hinsicht, wobei neuere fachdidaktische Ansätze diskutiert und ggf. im angebundenen Praktikum überprüft werden sollen.
Veranstaltungen	
WS 2013/14 <u>Aktuelle Veranstaltungsübersicht in VSPL</u>	

Modul 2: Sprachwissenschaft/ Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht

Modultyp	Aufbaumodul Master of Education: „Deutsch“		
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Björn Rothstein, GB 3/133 (bjoern.rothstein@rub.de)		
Voraussetzungen	Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium (d.h. bereits im Übergangssemester) beginnend mit der Vorlesung besucht werden.		
Modulzusammensetzung	7 SWS:	Kontaktzeit	Selbststudium
	2st. Vorlesung	2 SWS/ 30 h	30 h
	2st. Hauptseminar Sprachdidaktik (ggf. mit integriertem Fachpraktikum)	2 SWS/ 30 h	60 h
	1st. Übung Sprachwissenschaft	1 SWS/ 15 h	15 h
	1st. Übung Sprachwissenschaft, ggf. sprachhistorisch/mediävistisch	1 SWS/ 15 h	15 h
	1st. Übung „Deutsch als Zweitsprache“	1 SWS/ 15 h	15 h
Formen der Leistungsüberprüfung	• <i>Vorlesung</i>: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch Abschlussklausur • <i>Hauptseminar Sprachdidaktik</i>: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch spezifische Aktivitäten, vgl. den jeweiligen Veranstaltungskommentar • <i>1st. Übungen/Veranstaltungen</i>: erfolgreiche Teilnahme entsprechend den jeweiligen Veranstaltungskommentaren		
Kreditierung	8 CP + ggf. 4 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im sprachdidaktischen Hauptseminar) oder 2 CP (mündliche Modulabschlussprüfung)		
Modulnote	Wenn in diesem Modul die Prüfungsleistung Hausarbeit geschrieben bzw. die mündliche Modulabschlussprüfung gemacht wird, wird deren Note als Modulnote übernommen.		
Prüfungsrelevanz	Fakultativ		
Workload	240 h, ggf. plus 120 h oder 60 h		
Reihenfolge der Veranstaltungen	Erste Veranstaltung = Vorlesung Fachdidaktisches Hauptseminar im Folgesemester Die anderen Veranstaltungen ohne Reihenfolge-Vorgaben		
In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern		
Wie häufig wird das Modul angeboten?	Vorlesung jedes Wintersemester, Hauptseminar im Sommersemester Die Übungen des Moduls werden in jedem Semester angeboten.		
Inhalte und Lernziele	Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Lernbereich „Reflexion über Sprache“ mit seinen Zielen, seiner thematischen Vielfalt und seinen Methoden. Sie entwickeln ihre eigenen Vorstellungen von Sprachreflexion im Deutschunterricht in Auseinandersetzung mit der fachdidaktischen Literatur und der Analyse von Unterrichtsaufzeichnungen weiter. Sie fokussieren ihre sprachwissenschaftlichen und insbesondere grammatischen Wissensbestände aus dem BA-Studium auf die für Sprachreflexion an Gymnasium und Gesamtschule relevanten Ausschnitte und ergänzen sie. Dabei vertiefen sie auch ihr sprachgeschichtliches Wissen und entwickeln Vorstellungen, wie sie diese sprachhistorische Perspektive in den Deutschunterricht einbeziehen können. Angesichts der		

	sprachlich-kulturellen Vielfalt insbesondere in der Sekundarstufe I von Gymnasium und Gesamtschule sollen die Studierenden auch ein angemessenes Verständnis für die besondere Situation von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache gewinnen und Konzepte kennen lernen, wie sie deren Identitätsbildungs- und Sprachlernprozesse fördern können.
Veranstaltungen	
WS 2013/14	
Veranstaltungsübersicht in VSPL	

8.3. Modul 3: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht

Modultyp	Aufbaumodul Master of Education: „Deutsch“		
Modulbeauftragte	Dr. Annette Mönnich, GB 3/129		
Voraussetzungen	Das Modul kann ab der Zulassung zum M.Ed.-Studium (d.h. bereits im Übergangsemester) beginnend mit der einleitenden Vorlesung besucht werden.		
Modulzusammensetzung	6 SWS:	Kontaktzeit	Selbststudium
	2st. Vorlesung	2 SWS/ 30 h	30 h
	2st. HS Fachdidaktik (ggf. mit integriertem Fachpraktikum)	2 SWS/ 30 h	60 h
	1st. Übung Stimm- und Sprechtraining	1 SWS/ 15 h	15 h
	1st. Übung Schreibwerkstatt	1 SWS/ 15 h	15 h
Formen der Leistungsüberprüfung	• <i>Vorlesung</i>: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch Abschlussklausur • <i>Hauptseminar Fachdidaktik</i>: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch spezifische Aktivitäten, vgl. den jeweiligen Veranstaltungskommentar • <i>Übung Stimm- und Sprechtraining</i>: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch spezifische Aktivitäten • <i>Übung Schreibwerkstatt</i>: Nachweis erfolgreicher Teilnahme durch Schreiben von Texten		
Kreditierung	7 CP + ggf. 4 CP (schriftliche 6-Wochen-Hausarbeit im fachdidaktischen HS) oder 2 CP (mündliche Modulabschlussprüfung)		
Prüfungsrelevanz	Fakultativ		
Workload	210 h, ggf. plus 120 h oder 60 h		
Reihenfolge der Veranstaltungen	Erste Veranstaltung = Vorlesung Fachdidaktisches Hauptseminar im Folgesemester Die anderen Veranstaltungen ohne Reihenfolge-Vorgaben		
In welcher Zeit kann/soll das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern		
Wie häufig wird das Modul angeboten?	Vorlesung jedes Sommersemester, Hauptseminar im Wintersemester Die Übungen des Moduls werden in jedem Semester angeboten.		

Inhalte und Lernziele	Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Lernbereich „Mündliche und Schriftliche Kommunikation“. Die fachdidaktische Reflexion berücksichtigt die Ziele, die thematische Vielfalt und die Methoden des Lernbereichs unter Integration von Forschungsergebnissen zu Mündlichkeit z.B. Gesprächsfähigkeit und Schriftsprachlichkeit (Produktion und Lesefähigkeit). Die für den Lernbereich relevanten sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen aus dem B.A.-Studium sollen gezielt erweitert werden. Die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen werden durch die Weiterentwicklung der eigenen Sprech- und Schreibkompetenzen ergänzt.
Veranstaltungen	
WS 2013/14	
Veranstaltungsübersicht in VSPL	

Veranstaltungsheft Germanistik

– Wintersemester 2013/14 –

Stand: 16. Juli 2013



Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. Die folgende Übersicht gibt den Stand vom 15. Juli 2013 wieder. Aktuelle Informationen bzw. spätere Änderungen finden Sie **ausschließlich in [VSPL](#)!**
2. Für jede Veranstaltung sind die Module angegeben, denen die Veranstaltung zugeordnet wurde. **Andere Zuordnungen sind nicht vorgesehen – bitte achten Sie also darauf, dass Sie nur solche Veranstaltungen belegen, die auch zu Ihren Modulen passen** (bzw. Ihre Module so wählen, dass Sie diesen die gewünschten Veranstaltungen zuordnen können).
3. In manchen Hauptseminaren können Sie **keinen** Leistungsnachweis (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) für den M.A. erbringen, obwohl das Hauptseminar einem oder mehreren M.A.-Aufbaumodulen zugeordnet ist. Das trifft immer dann zu, wenn der oder die Lehrende des Hauptseminars keine Prüfungsberechtigung für den M.A. hat. – Selbstverständlich können Sie in solchen Hauptseminaren aber einen Teilnahmenachweis („aktive Teilnahme“) erbringen, um so ein M.A.-Aufbaumodul zu ‚füllen‘.

Germanistik, übergreifende Veranstaltungen

050350	Rothstein, B.: Germanistische Schlüsselqualifikationen für Multiplikator(inn)en
	Germanistik: Allgemeine Veranstaltung (2-stündig)
Raum & Zeit: GB 4/131; montags, 16.00-18.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	
050353	Rouhiainen, R.: Workshop für ausländische Studierende
	Germanistik: Allgemeine Veranstaltung (2-stündig)
Raum & Zeit: GBCF 04/358; dienstags, 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)	
050352	Waldenberger, S.: Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft (EMIS)
	Germanistische Linguistik: Übung (-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
050351	Rothstein, B.: Tutorium
	Germanistik: Tutorien (-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
0050351a	Rothstein, B.: Tutorium
	Germanistik: Tutorien (-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
0050351b	Rothstein, B.: Tutorium
	Germanistik: Tutorien (-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
0050351c	Rothstein, B.: Tutorium
	Germanistik: Tutorien (-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	
0050351d	Rothstein, B.: Tutorium
	Germanistik: Tutorien (-stündig)
Raum & Zeit: n.V.	

0050351e	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorien (-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351f	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorien (-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351g	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorien (-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351h	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorien (-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351i	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorien (-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351j	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorien (-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351k	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorien (-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351l	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorien (-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351m	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorien (-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351n	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorien (-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351o	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorien (-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

0050351p	Rothstein, B.: Tutorium
Germanistik: Tutorien (-stündig)	
Raum & Zeit: n.V.	

Germanistische Linguistik, Vorlesungen

050355	Pittner, K.: Semantik und Pragmatik
	Germanistische Linguistik: Vorlesung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachsystem M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	HGB 20; donnerstags, 08.30-10.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050356	Wegera, K.-P.: Sprachgeschichte des Deutschen
	Germanistische Linguistik: Vorlesung Germanistische Mediävistik: Vorlesung (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Historische Linguistik I B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten M.A.: AM Sprache und Text
Raum & Zeit:	HGB 20; montags, 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

Germanistische Linguistik, Grundkurse

050359	Dorok, P.: Grundkurs Germanistische Linguistik. Teil 1: Synchronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (3-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 05/703; mittwochs, 14.00-17.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050360	Berman, J.: Grundkurs Germanistische Linguistik. Teil 1: Synchronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (3-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414; montags, 12.00-15.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

050361	Berman, J.: Grundkurs Germanistische Linguistik. Teil 1: Synchronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (3-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414; montags, 15.00-18.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

050363	Kucharczik, K.: Grundkurs Germanistische Linguistik. Teil 1: Synchronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (3-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414; mittwochs, 13.00-16.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050364	Kucharczik, K.: Grundkurs Germanistische Linguistik. Teil 1: Synchronie
	Germanistische Linguistik: Grundkurs (3-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414; mittwochs, 10.00-13.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050365	Elsner, D.: Grundkurs Germanistische Linguistik. Teil 1: Synchronie
Germanistische Linguistik: Grundkurs (3-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GB 03/46; mittwochs, 09.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050368	N. N.: Grundkurs Germanistische Linguistik. Teil 2: Diachronie
Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; montags, 12.00-14.00 21.10.-25.11.2013 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

050369	Berman, J.: Grundkurs Germanistische Linguistik. Teil 2: Diachronie
Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; dienstags, 16.00-18.00 03.12.2013-04.02.2014 (erstmals am Dienstag, 3. Dezember 2013)

050370	N. N.: Grundkurs Germanistische Linguistik. Teil 2: Diachronie
Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; montags, 12.00-14.00 02.12.2013-03.02.2014 (erstmals am Montag, 2. Dezember 2013)

050371	N. N.: Grundkurs Germanistische Linguistik. Teil 2: Diachronie
Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414; donnerstags, 12.00-14.00 24.10.-05.12.2013 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050372	Kwekkeboom, S.: Grundkurs Germanistische Linguistik. Teil 2: Diachronie
Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; dienstags, 16.00-18.00 22.10.-26.11.2013 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050373	N. N.: Grundkurs Germanistische Linguistik. Teil 2: Diachronie
Germanistische Linguistik: Grundkurs (1-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414; donnerstags, 12.00-14.00 12.12.2013-06.02.2014 (erstmals am Donnerstag, 12. Dezember 2013)

Germanistische Linguistik, Übungen

050374	Hessler, S.: Transkriptionen mit FOLKER
Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)	
Module:	
B.A.: VM Sprachgebrauch	
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten	
Raum & Zeit: n.V.	

050375	Hessler, S.: Grammatisches Grundwissen
Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)	
Module:	
B.A.: VM Sprachgebrauch	
B.A.: VM Sprachsystem	
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten	
Raum & Zeit: GBCF 04/511; montags, 08.30-10.00	
(erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

050377	Meer, D.: Grammatisches Grundwissen
Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)	
Module:	
B.A.: VM Sprachgebrauch	
B.A.: VM Sprachsystem	
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten	
Raum & Zeit: GBCF 05/707; donnerstags, 10.00-12.00 24.10.-05.12.2013	
(erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)	

050378	Meer, D.: Grammatisches Grundwissen
Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)	
Module:	
B.A.: VM Sprachgebrauch	
B.A.: VM Sprachsystem	
B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten	
Raum & Zeit: GBCF 05/707; donnerstags, 10.00-12.00 12.12.2013-06.02.2014	
(erstmals am Donnerstag, 12. Dezember 2013)	

050380	Kucharczik, K.: Linguistische Fachtexte schreiben
Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)	
Module:	
B.A.: VM Sprachsystem	
Raum & Zeit: GBCF 05/707; dienstags, 10.00-12.00	
(erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)	

050381	Mönnich, A.: Medienlinguistik
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GABF 04/255; dienstags, 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050382	Dorok, P.: Satzanalyse
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; dienstags, 16.00-18.00 22.10.-03.12.2013 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050385	N. N.: N. N.
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 05/707; freitags, 12.00-14.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

050386	Heydrich, W.: zum PS „Grammatische Modelle im Vergleich“
	Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; dienstags, 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050387	Händel, D.: Grammatisches Grundwissen
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GB 4/131; montags, 08.00-10.00 21.10.-02.12.2013 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

050388	Händel, D.: Grammatisches Grundwissen
Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)	
Module: B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten	
Raum & Zeit: GB 4/131; montags, 08.00-10.00 09.12.2013-03.02.2014 (erstmals am Montag, 9. Dezember 2013)	

050400	Beaizak, M.: Werbung im interkulturellen Vergleich
Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)	
Module: B.A.: VM Sprachgebrauch	
Raum & Zeit: GB 02/60 Montag 14.00-16.00 21.10.2013 GABF 04/411 Samstag 09.00-17.00 02.11.2013 GABF 04/411 Samstag 09.00-17.00 09.11.2013 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

050401	Kanes, M.: Linguistische Arbeitstechniken
Germanistische Linguistik: Übung (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten	
Raum & Zeit: GABF 04/411 Samstag 09.00-15.30 23.11.2013 GABF 04/411 Samstag 09.00-15.30 30.11.2013 (erstmals am Samstag, 23. November 2013)	

050409	Pottmann, D.: Grammatisches Grundwissen
Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)	
Module: B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten	
Raum & Zeit: GBCF 04/516 Samstag 10.00-18.00 19.10.2013 GBCF 04/516 Samstag 10.00-18.00 26.10.2013 (erstmals am Samstag, 19. Oktober 2013)	

050410	Lemke, I.: Grammatisches Grundwissen
	Germanistische Linguistik: Übung (1-stündig)
Module:	- B.A.: VM Sprachgebrauch - B.A.: VM Sprachsystem - B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	n.V.

Germanistische Linguistik, Proseminare

050383	Berman, J.: Flexionsmorphologie
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten	
Raum & Zeit: GB 03/49; donnerstags, 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)	

050389	Posenau, A.: Einführung in die Gesprächsanalyse anhand von professionellen Gesprächen
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Sprachgebrauch	
Raum & Zeit: GABF 04/414; freitags, 08.30-10.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)	

050390	Heydrich, W.: Einführung in die Phonologie
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Sprachsystem	
Raum & Zeit: GBCF 05/707; montags, 12.00-14.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

050391	Heydrich, W.: Grammatische Modelle im Vergleich
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Sprachsystem	
Raum & Zeit: GBCF 04/516; dienstags, 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)	

050392	Heydrich, W.: Grundlagentexte zur Sprachtheorie und Sprachwissenschaft
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten	
Raum & Zeit: GBCF 04/516; dienstags, 18.00-20.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)	

050393	Auerbach-Kutscher, N.: Linguistische Textanalyse
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 04/514 Montag 10.00-16.30 10.02.2014 GBCF 04/514 Dienstag 10.00-16.30 11.02.2014 GBCF 04/514 Montag 10.00-16.30 17.02.2014 GBCF 04/514 Dienstag 10.00-16.30 18.02.2014 (erstmals am Montag, 10. Februar 2014)

050394	Kucharczik, K.: Altersspezifische Kommunikation
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachsystem
Raum & Zeit:	GABF 04/257; dienstags, 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050395	Reuter, C.: Sprache als Kleidung
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; donnerstags, 16.00-18.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050396	Meer, D.: Sprache-Bild-Relation in der Printwerbung
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch
Raum & Zeit:	GABF 04/411; montags, 08.15-09.45 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

050397	Thißen, J.: Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch
Raum & Zeit:	GBCF 04/358; mittwochs, 14.00-16.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050398	N. N.: N. N.
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GBCF 04/358; freitags, 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

050399	Händel, D.: Wissenschaftssprache Deutsch
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch B.A.: VM Sprachsystem B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten
Raum & Zeit:	GB 4/131; montags, 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

050402	Kanes, M.: Linguistische Pragmatik
Germanistische Linguistik: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Sprachgebrauch
Raum & Zeit:	GABF 04/411 Samstag 09.00-15.30 19.10.2013 GABF 04/411 Samstag 09.00-15.30 26.10.2013 GBCF 04/516 Samstag 09.00-15.30 02.11.2013 GBCF 04/516 Samstag 09.00-15.30 09.11.2013 (erstmals am Samstag, 19. Oktober 2013)

Germanistische Linguistik, Hauptseminare

050384	Kucharczik, K.: Linguistik und Typographie
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache	
Raum & Zeit: GABF 04/411; donnerstags, 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)	

050403	Meer, D.: Essen und Kommunikation
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache	
Raum & Zeit: GBCF 04/358; montags, 12.00-14.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

050404	Kucharczik, K.: Graphematik und Orthographie
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache	
Raum & Zeit: GBCF 05/703; donnerstags, 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)	

050405	N. N.: N. N.
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Historische Linguistik I M.A.: AM Historische Linguistik II	
Raum & Zeit: GBCF 05/703; montags, 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

050406	Berman, J.: Syntaktische Analyse
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache	
Raum & Zeit: GABF 04/255; donnerstags, 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)	

050407	Mönnich, A.: Theatralität und Muster sprachlichen Handelns
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache	
Raum & Zeit: GABF 04/257; donnerstags, 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)	

050408	Berman, J.: Fugenelemente
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik B.A.: SM Historische Linguistik I M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache M.A.: AM Historische Linguistik II	
Raum & Zeit: GABF 04/411; dienstags, 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)	

050411	Morek, M.: Konversationsanalyse
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache	
Raum & Zeit: GBCF 04/514 Samstag 10.00-15.00 11.01.2014 GBCF 04/514 Freitag 10.00-16.00 14.02.2014 GBCF 04/514 Samstag 10.00-16.00 15.02.2014 GBCF 04/514 Sonntag 10.00-16.00 16.02.2014 (erstmals am Samstag, 11. Januar 2014)	

050412	Heydrich, W.: Mehrsprachigkeit
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik	
Raum & Zeit: GBCF 04/516; montags, 16.00-18.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

050413	Pittner, K.: Formen des Substandards
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik	
Raum & Zeit: GBCF 04/516; donnerstags, 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)	

050414	Pittner, K.: Der Verbalkomplex im Deutschen
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik	
Raum & Zeit: GABF 04/414; dienstags, 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)	

050415	Heydrich, W.: Sprache als Lebensform und Sprache als Organ
Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Angewandte Linguistik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik	
Raum & Zeit: GABF 04/411 Montag 18.00-20.00 21.10.2013 GABF 04/411 Montag 18.00-20.00 16.12.2013 GABF 04/411 Montag 12.00-18.00 10.02.2014 GABF 04/411 Dienstag 10.00-16.00 11.02.2014 GABF 04/411 Mittwoch 10.00-16.00 12.02.2014 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

050416	Wegera, K.-P.: Sprache des Rechts in Mittelalter und früher Neuzeit
Germanistische Linguistik: Hauptseminar	
Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Historische Linguistik I M.A.: AM Historische Linguistik II M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext M.A.: AM Sprache und Text	
Raum & Zeit: GABF 04/414 Samstag 10.00-16.00 26.10.2013 (erstmals am Samstag, 26. Oktober 2013)	

050417	Wegera, K.-P.: Hans Folz
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Historische Linguistik I M.A.: AM Historische Linguistik II M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext M.A.: AM Sprache und Text
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; mittwochs, 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050418	Rothstein, B.: Neueste Deutsche Grammatiken im Vergleich
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Grammatik der Gegenwartssprache M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; montags, 08.30-10.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

050419	Mosbach, D.: Textlinguistik
	Germanistische Linguistik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Angewandte Linguistik B.A.: SM Grammatik und Pragmatik M.A.: AM Funktionale Aspekte der Sprache
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Samstag 10.00-18.00 07.12.2013 GABF 04/414 Sonntag 10.00-18.00 08.12.2013 GABF 04/414 Samstag 10.00-18.00 25.01.2014 GABF 04/414 Sonntag 10.00-18.00 26.01.2014 (erstmals am Samstag, 7. Dezember 2013)

Germanistische Linguistik, Kolloquien/Oberseminare/Forschungsseminare

050420	Wegera, K.-P.: Doktorandenseminar
	Germanistische Linguistik: Oberseminar (3-stündig)
Module:	M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	n.V.

050421	Rothstein, B.: Schnittstellen-Ansätze
	Germanistische Linguistik: Oberseminar (3-stündig)
Module:	M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GB 4/131; dienstags, 18.00-21.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050422	Pittner, K.: Forschungsseminar
	Germanistische Linguistik: Oberseminar (2-stündig)
Module:	M.A.: Forschungsmodul Germanistische Linguistik
Raum & Zeit:	GBCF 05/707; donnerstags, 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050423	Pittner, K.: Doktorandenkolloquium
	Germanistische Linguistik: Kolloquium (1-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 05/707; dienstags, 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

Germanistische Mediävistik, Vorlesungen

050430	Eikermann, M.: Literatur und Wissen: Kleinformen in Mittelalter und früher Neuzeit
Germanistische Mediävistik: Vorlesung (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext M.A.: AM Methoden und Theorien
Raum & Zeit:	HGB 20; donnerstags, 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

Germanistische Mediävistik, Grundkurse

050435	Lechtermann, C.; Kohnen, R.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 1 Plenum
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	HGB 10; dienstags, 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050436	Bartsch, N.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; mittwochs, 14.00-16.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050437	Katers, R.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414; dienstags, 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050438	Katers, R.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414; donnerstags, 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050439	Kohnen, R.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
	Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 05/707; montags, 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

050440	Schumacher, A.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 05/707; mittwochs, 08.30-10.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050441	Sietz, F.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; dienstags, 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050442	Lindemann, D.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 05/707; mittwochs, 14.00-16.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050443	Lindemann, D.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GBCF 04/358; donnerstags, 08.30-10.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050444	Volkman, B.: Grundkurs Germanistische Mediävistik, Teil 2
Germanistische Mediävistik: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Germanistische Mediävistik
Raum & Zeit:	GABF 04/414; montags, 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

Germanistische Mediävistik, Übungen

050447	Lindemann, D.: Texte sprechen
Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert M.A.: AM Sprache und Text
Raum & Zeit:	GB 4/131; donnerstags, 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050448	Schultz-Balluff, S.: Fundort Handschrift
Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext
Raum & Zeit:	GBCF 05/707; mittwochs, 16.00-19.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050449	Cosson, H.: Frühneuhochdeutsche Sprache und Literatur
Germanistische Mediävistik: Übung (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert B.A.: VM Sprachwandel und -varietäten M.A.: AM Sprache und Text
Raum & Zeit:	GBCF 05/707; freitags, 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

Germanistische Mediävistik, Proseminare

050453	Bartsch, N.: Höfische Dichtersprache
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Poetisches Verstehen B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur	
Raum & Zeit: GBCF 05/707; mittwochs, 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)	

050454	Eikermann, M.: Minneromane: Konrad Fleck „Flore und Blanscheflur“
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert	
Raum & Zeit: GBCF 04/516; donnerstags, 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)	

050455	Katers, R.: Dichtung - Sage - Legende - Geschichte: Die Kaiserchronik
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert	
Raum & Zeit: GABF 04/414; dienstags, 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)	

050456	Katers, R.: Dichtung - Sage - Legende - Geschichte: Die Kaiserchronik
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert	
Raum & Zeit: GBCF 05/707; donnerstags, 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)	

050457	Laufer, E.: Alexander
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Poetisches Verstehen B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert	
Raum & Zeit: GABF 04/255; mittwochs, 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)	

050458	Lindemann, D.: Professionelle Textarbeit
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur	
Raum & Zeit: GBCF 04/516; mittwochs, 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)	

050459	Lechtermann, C.: Marienlyrik
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Poetisches Verstehen B.A.: VM „Älteres Deutsch“ als fremde Sprache und Kultur	
Raum & Zeit: GBCF 04/516; montags, 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

050460	Lechtermann, C.: Hartmann von Aue: 'Gregorius' und der 'Arme Heinrich'
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert	
Raum & Zeit: GBCF 04/516; montags, 14.00-16.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

050461	Loleit, S.: Mittelalterliche Novellistik
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert	
Raum & Zeit: GABF 04/255; donnerstags, 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)	

050462	Volkman, B.: Rolandslied
Germanistische Mediävistik: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts B.A.: VM Literarische Kommunikation im 8.-16. Jahrhundert	
Raum & Zeit: GABF 04/414; montags, 08.00-10.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

Germanistische Mediävistik, Hauptseminare

050465	Kohnen, R.: Schöpfungsberichte
Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Poetisches Verstehen M.A.: AM Methoden und Theorien
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; montags, 14.00-16.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

050466	Lechtermann, C.: Legendäre Reisen: Brandan, Tnugdalus und andere 'Heilige' (Modul 1.3)
Fachdidaktik: Hauptseminar Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Poetisches Verstehen M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; montags, 16.00-18.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

050467	Lindemann, D.: Gender-Figurationen in 'Frauenliedern' (Modul 1.3)
Germanistische Mediävistik: Hauptseminar Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Methoden und Theorien M.A.: AM Sprache und Text
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; freitags, 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

050468	Schultz-Balluff, S.: Die Passion Jesu erzählen
Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Poetisches Verstehen M.A.: AM Sprache und Text
Raum & Zeit:	GABF 04/252; mittwochs, 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050472	Eikermann, M.; Sietz, F.: Höfisches Erzählen: Wolfram von Eschenbach „Titurel“ (Modul 1.3)
	Germanistische Mediävistik: Hauptseminar Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Literaturgeschichte: Deutsche Literatur des 8.-16. Jahrhunderts M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; dienstags, 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050475	Bastert, B.: Postkoloniale Lektüren mhd. Texte
	Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.A.: AM Methoden und Theorien
Raum & Zeit:	GABF 05/602; dienstags, 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050476	Wand-Wittkowski, C.: Püterich von Reichertshausen: Ehrenbrief
	Germanistische Mediävistik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.A.: AM Literatur im kulturellen Kontext M.A.: AM Sprache und Text
Raum & Zeit:	GABF 04/414; dienstags, 18.00-19.30 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

Germanistische Mediävistik, Kolloquien/Oberseminare/Forschungsseminare

050480	Eikelmann, M.: Figurenanalyse in Erzähltexten
Germanistische Mediävistik: Oberseminar (2-stündig)	
Module:	M.A.: Forschungsmodul „Interdisziplinäre Mediävistik“ (Germanistische Mediävistik)
Raum & Zeit:	GB 4/131; dienstags, 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050481	Bastert, B.: Examenskolloquium
Germanistische Mediävistik: Übung (1-stündig)	
Raum & Zeit:	GABF 04/255; dienstags, 10.00-11.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Vorlesungen

050484	Binczek, N.; Risthaus, P.: Theorien medialer Gebrauchsformen: die Arbeitstechniken der Literatur
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Vorlesung (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung
Raum & Zeit:	HGB 40; mittwochs, 16.00-18.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050485	Binczek, N.; Zelle, C.: Literaturtheorie
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Vorlesung (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	HGB 40; freitags, 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

050486	Binczek, N.: Mediengeschichte der Literatur
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Vorlesung (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	HGB 10; mittwochs, 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050487	Pethes, N.: Poetik der Kultur
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Vorlesung (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	HGB 10; dienstags, 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Grundkurse

050490	Binczek, N.: Ringvorlesung Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 1
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	HGB 10; freitags, 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 18. Oktober 2013)

050491	Risthaus, P.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; dienstags, 08.00-10.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050492	Risthaus, P.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; mittwochs, 08.00-10.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050493	Köhnen, R.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; freitags, 12.00-14.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

050494	Beck, A.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 04/414; donnerstags, 16.00-18.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050495	Zelle, C.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; mittwochs, 08.30-10.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050496	Jeßing, B.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; freitags, 08.00-10.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

050497	Gretz, D.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 04/414; dienstags, 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050498	Susteck, S.: Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 05/608; donnerstags, 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 17. Oktober 2013)

050500	Schwering, G.: Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Teil 2
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Grundkurs (2-stündig)	
Module:	B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GB 4/131; dienstags, 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Übungen

050503	Kampmann, E.: Hebbels Dramen
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 05/707; mittwochs, 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)	

050504	Jeßing, B.: Sturm und Drang
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 04/511; dienstags, 08.00-10.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)	

050506	Heier, M.: Schiller und Geschichte(n)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 05/707; freitags, 14.00-16.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)	

050507	Nitzke, S.: Krimis für Germanist_Innen
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GABF 04/414; mittwochs, 16.00-18.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)	

050508	Kasper, T.: Ludwig Tiecks Märchen aus dem Phantasmus
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)	
Module: B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GABF 04/414; freitags, 12.00-14.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)	

050547	Tillmann, M.: Franz Kafka: Erzählungen
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Übung (2-stündig)
Module:	B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 04/411; freitags, 08.30-10.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Proseminare

050520	Aymaz, A.: Literatur und Gedächtnis
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 04/358; montags, 16.00-18.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

050521	Groscurth, S.: Autorenpoetik
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 04/511; montags, 12.00-14.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

050522	Susteck, S.: Erzählungen des Realismus
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GABF 04/252; donnerstags, 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 17. Oktober 2013)	

050523	Jeßing, B.: Grimmelshausen: Simplicissimus (FNZ)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 04/511; montags, 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

050524	Köhnen, R.: Georg Büchner
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 04/411; dienstags, 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 15. Oktober 2013)

050525	Gretz, D.: Intermedialität bei Hubert Fichte
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GABF 04/411; dienstags, 18.00-20.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050526	Ramtke, N.: Gedichte des Barock (FNZ)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken B.A.: VM Historische L
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Montag 10.00-15.30 24.02.2014 GBCF 04/511 Mittwoch 10.00-15.30 26.02.2014 GBCF 04/511 Mittwoch 10.00-15.30 05.03.2014 GBCF 04/511 Donnerstag 10.00-15.30 06.03.2014 GBCF 04/511 Freitag 10.00-13.30 07.03.2014 (erstmals am Montag, 24. Februar 2014)

050527	Doetsch, M.: Cato als literarische Figur im Drama des 18. Jahrhunderts (FNZ)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissensch
Raum & Zeit:	GBCF 05/705; mittwochs, 14.00-16.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050528	Middel, C.: Menschwerdung durch Kunst. Schiller und seine Idee einer ästhetischen Erziehung
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 04/511 Dienstag 11.00-12.00 15.10.2013 GBCF 04/511 Sa 10.00-16.00 09.11.-21.12.2013 (erstmals am Dienstag, 15. Oktober 2013)	

050538	Mackasare, M.: Das Drama im höheren Schulwesen des Kaiserreichs
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 05/707; dienstags, 14.00-16.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)	

050544	Ahrens, M.; Pethes, N.: Literatur - Typographie - Edition
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 04/514; mittwochs, 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)	

050546	Wittkowski, J.: Freie Theater im Ruhrgebiet
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Proseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft	
Raum & Zeit: GBCF 04/511; montags, 18.00-20.00 GBCF 04/511 Montag 18.15-20.00 07.10.2013 (erstmals am Montag, 7. Oktober 2013)	

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Hauptseminare

050534	Pethes, N.: Theorie, Geschichte und Praxis der Literaturkritik
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken	
Raum & Zeit: GBCF 04/511; freitags, 10.00-12.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)	

050535	Groscurth, S.: Literatur und Postmoderne
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
Raum & Zeit: GBCF 04/511; donnerstags, 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)	

050536	Kampmann, E.: Schiller: Briefe „Ueber die ästhetische Erziehung des Menschen“
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
Raum & Zeit: GBCF 04/358; donnerstags, 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)	

050537	Risthaus, P.: Goethes Roman „Die Wahlverwandtschaften“ als literaturtheoretisches Paradigma
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module: B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie	
Raum & Zeit: GBCF 04/514; mittwochs, 14.00-16.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)	

050539	Köhnen, R.: Thomas Manns „Zauberberg“ und die Literarisierung der Landschaft
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
Raum & Zeit:	GABF 04/414; donnerstags, 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050540	Zelle, C.: Poetik der Frühaufklärung (FNZ)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; donnerstags, 10.00-12.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050541	Jeßing, B.: Das Trauerspiel des 17. Jahrhunderts (FNZ)
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; donnerstags, 14.00-16.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050542	Zelle, C.: Literarische Träume
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literaturgeschichte des 16.-18. Jahrhunderts B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie B.A.: SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; donnerstags, 08.30-10.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050543	Schwering, G.: Medientheorien der Schrift
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
Raum & Zeit:	GBCF 04/358; montags, 10.00-12.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

050545	Funck, G.; Pethes, N.: Literaturkritik in der Praxis
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	B.A.: SM Literaturwissenschaft und ihre beruflichen Anwendungsfelder M.A.: AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung
Raum & Zeit:	GBCF 05/707 Samstag 10.00-18.00 30.11.2013 GBCF 05/707 Sonntag 10.00-18.00 01.12.2013 GBCF 05/707 Samstag 10.00-18.00 25.01.2014 GBCF 05/707 Sonntag 10.00-18.00 26.01.2014 (erstmals am Samstag, 30. November 2013)

050550	Binczek, N.: Kaffeehaus-Literatur
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	HGB 50; dienstags, 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050551	Wübben, Y.; Zelle, C.: Rhetoric of Science / Wissenschaftsrhetorik (Modul 1.3)
Fachdidaktik: Hauptseminar Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; mittwochs, 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050552	Risthaus, P.; Schneider, M.: Feinde der Menschheit? Piraten auf See und in den Medien (Modul 1.3)
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis
Raum & Zeit:	GBCF 04/358; dienstags, 10.00-12.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050553	Pethes, N.: Bibliothekspantasien. Ordnung und Verlust in der Literatur des 20. Jahrhunderts
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 04/511; mittwochs, 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050554	Beck, A.: Komödien der Aufklärung
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.A.: AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis M.A.: AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; mittwochs, 16.00-18.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050555	Epping-Jäger, C.: Literarische Hörspiele
	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	B.A.: SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur B.A.: SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
Raum & Zeit:	GB 4/131 Mittwoch 14.00-16.00 30.10.2013 GB 4/131 Samstag 10.00-17.30 18.01.2014 GB 4/131 Sonntag 10.00-17.30 19.01.2014 GB 4/131 Samstag 10.00-17.30 25.01.2014 GB 4/131 Sonntag 10.00-17.30 26.01.2014 (erstmals am Mittwoch, 30. Oktober 2013)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Kolloquien/Ober-/Forschungsseminare

050557	Binczek, N.: Blumenberg: Medientheoretische Schriften
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Oberseminar (2-stündig)	
Module:	M.A.: Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/358; dienstags, 12.00-14.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050558	Pethes, N.: Pop-Theorien
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Oberseminar (2-stündig)	
Module:	M.A.: Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/358; dienstags, 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050559	Zelle, C.: Räume anthropologischen Wissens
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Oberseminar (2-stündig)	
Module:	M.A.: Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Raum & Zeit:	GBCF 04/358; mittwochs, 12.00-14.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050561	Jeßing, B.: Examens- und Promotionskolloquium
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Kolloquium zur Examensvorbereitung (2-stündig)	
Raum & Zeit:	GABF 04/257; dienstags, 16.00-18.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050562	Köhnen, R.: Examenskolloquium
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Kolloquium zur Examensvorbereitung (1-stündig)	
Raum & Zeit:	n.V.

050563	Wübben, Y.; Zelle, C.: Doktorandenkolloquium Epistemic Genres
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Kolloquium zur Examensvorbereitung (2-stündig)	
Raum & Zeit:	n.V.

Fachdidaktik (M.Ed.), Vorlesungen

050565	Boelmann, J.; Radvan, F.: Deutschunterricht heute
Fachdidaktik: Vorlesung (2-stündig)	
Raum & Zeit: HGB 20; donnerstags, 16.00-18.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)	

050488	Köhnen, R.: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Fachdidaktik: Vorlesung (2-stündig)	
Module: M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht	
Raum & Zeit: HGB 30; mittwochs, 08.30-10.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)	

050567	Rothstein, B.: Sprachreflexion
Fachdidaktik: Vorlesung (2-stündig)	
Module: M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht	
Raum & Zeit: HGB 30; montags, 14.00-16.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)	

Fachdidaktik (M.Ed.), Übungen

050583	Radvan, F.: Methodik im Deutschunterricht
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Freitag 11.00-17.00 14.02.2014 GBCF 04/511 Samstag 11.00-17.00 15.02.2014 (erstmals am Freitag, 14. Februar 2014)

050584	Radvan, F.: Methodik im Deutschunterricht
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 Freitag 11.00-17.00 21.02.2014 GBCF 04/516 Samstag 11.00-17.00 22.02.2014 (erstmals am Freitag, 21. Februar 2014)

050548	Miele, H.; Radvan, F.: Methodik im Deutschunterricht
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Raum & Zeit:	n.V.

050549	Miele, H.; Radvan, F.: Methodik im Deutschunterricht
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Raum & Zeit:	n.V.

050585	Meer, D.: Wortarten
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 05/707; donnerstags, 16.00-18.00 24.10.-05.12.2013 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050586	Meer, D.: Wortbildung
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 05/707; donnerstags, 16.00-18.00 12.12.2013-06.02.2014 (erstmals am Donnerstag, 12. Dezember 2013)

050587	Meer, D.: Einfacher Satz
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 Donnerstag 11.00-12.00 17.10.2013 GBCF 04/511 Mittwoch 09.00-17.00 19.02.2014 GBCF 04/511 Donnerstag 09.00-17.00 20.02.2014 (erstmals am Donnerstag, 17. Oktober 2013)

050588	Bartsch, N.: Sprachwandel
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 Montag 09.00-14.00 10.02.2014 GBCF 04/516 Dienstag 09.00-14.00 11.02.2014 (erstmals am Montag, 10. Februar 2014)

050589	Bartsch, N.: Historische Semantik
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Montag 09.00-14.00 17.02.2014 GBCF 04/511 Dienstag 09.00-14.00 18.02.2014 (erstmals am Montag, 17. Februar 2014)

050590	Lindemann, D.: Spracharbeit
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GB 4/131; mittwochs, 16.00-18.00 11.12.2013-05.02.2014 (erstmals am Mittwoch, 11. Dezember 2013)

050591	Mönnich, A.: Lyrik sprechen, Gruppe 1
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/253; mittwochs, 10.00-12.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050592	Mönnich, A.: Lyrik sprechen, Gruppe 2
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	n.V.

050593	Mönnich, A.: Vorlesen
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GB 4/131; mittwochs, 16.00-18.00 23.10.-04.12.2013 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050594	Mönnich, A.: Freie Rede
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Dienstag 09.00-15.30 25.02.2014 GABF 04/414 Mittwoch 09.00-15.30 26.02.2014 GABF 04/414 Donnerstag 09.00-15.30 27.02.2014 (erstmals am Dienstag, 25. Februar 2014)

050595	Rothstein, B.: Die gymnasiale Facharbeit als sprachwissenschaftliche Facharbeit
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/411; montags, 10.00-12.00 21.10.-02.12.2013 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

050596	Rothstein, B.: Die gymnasiale Facharbeit als sprachwissenschaftliche Facharbeit
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/411; montags, 10.00-12.00 09.12.2013-03.02.2014 (erstmals am Montag, 9. Dezember 2013)

050597	Schliefl, A.-K.: Dramapädagogik im Grammatikunterricht
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Montag 10.00-12.00 10.02.2014 GBCF 04/511 Freitag 09.00-16.00 21.02.2014 GBCF 04/511 Samstag 09.00-16.00 22.02.2014 (erstmal8 am Montag, 10. Februar 2014)

050598	Schliefl, A.-K.: Wortarten
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; dienstags, 14.00-16.00 22.10.-03.12.2013 (erstmal8 am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050599	Stark, L.: Orthographie
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 05/707; dienstags, 12.00-14.00 22.10.-03.12.2013 (erstmal8 am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050501	Münstermann, K.: Ältere deutsche Sprache und Literatur in der Orthographiedidaktik
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GB 4/131 Donnerstag 17.00-18.00 05.12.2013 GABF 04/414 Montag 10.00-16.00 06.01.2014 GABF 04/414 Dienstag 10.00-16.00 07.01.2014 (erstmal8 am Donnerstag, 5. Dezember 2013)

050502	Opitz, H.: Sprache und Sprechen in narrativen Kurztexten
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GB 4/131; montags, 14.00-15.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)

050513	Stark, L.: Interpunktion
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 05/707; dienstags, 12.00-14.00 10.12.2013-04.02.2014 (erstmals am Dienstag, 10. Dezember 2013)

050514	Netzer, K.: Schreiben (Schreibwerkstatt)
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Montag 10.00-17.00 10.03.2014 GABF 04/414 Dienstag 10.00-17.00 11.03.2014 GABF 04/414 Mittwoch 10.00-17.00 12.03.2014 (erstmals am Montag, 10. März 2014)

050515	Köhnen, R.: Schreiben im Deutschunterricht
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Samstag 10.00-16.00 11.01.2014 GABF 04/414 Sonntag 10.00-16.00 12.01.2014 (erstmals am Samstag, 11. Januar 2014)

050516	Osthues, S.: Schreiben im Deutschunterricht (Schreibwerkstatt)
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/511 Freitag 16.00-18.00 18.10.2013 GBCF 04/511 Samstag 09.00-14.00 19.10.2013 GBCF 04/511 Sonntag 09.00-14.00 20.10.2013 (erstmals am Freitag, 18. Oktober 2013)

050517	Köhnen, R.: Schreiben im Deutschunterricht
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/411 Montag 18.00-20.00 14.10.2013 GABF 04/411 Samstag 10.00-16.00 25.01.2014 GABF 04/411 Sonntag 10.00-16.00 26.01.2014 (erstmals am Montag, 14. Oktober 2013)

050529	Bialluch, K.: Sprechen (Stimm- und Sprechtraining)
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	n.V.

050530	Bialluch, K.: Sprechen (Stimm- und Sprechtraining)
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	n.V.

050531	Rouhiainen, R.: Deutsch als Zweitsprache (M.Ed. Deutsch, Modul 2)
Fachdidaktik: Übung (1-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; freitags, 08.30-10.00 20.12.2013-07.02.2014 (erstmals am Freitag, 20. Dezember 2013)

050532	Rouhiainen, R.: Deutsch als Zweitsprache (M.Ed. Deutsch, Modul 2)
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; freitags, 08.30-10.00 25.10.-13.12.2013 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

050533	Rouhiainen, R.: Deutsch als Zweitsprache (M.Ed. Deutsch, Modul 2)
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik: Sprachreflexion im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Samstag 09.00-17.00 09.11.2013 GABF 04/414 Sonntag 09.00-17.00 10.11.2013 (erstmals am Samstag, 9. November 2013)

050560	Haag, B.: Freie Rede (Stimm- und Sprechtraining)
	Fachdidaktik: Übung (1-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414 Samstag 09.00-16.30 16.11.2013 GABF 04/414 Samstag 09.00-16.30 23.11.2013 (erstmals am Samstag, 16. November 2013)

Fachdidaktik (M.Ed.), Hauptseminare

050569	Köhnen, R.: Gegenwartsliteratur im Deutschunterricht
Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414; dienstags, 08.30-10.00 (erstmals am Dienstag, 22. Oktober 2013)

050570	Meer, D.: Prozessorientiertes Schreiben
Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414; donnerstags, 08.15-09.45 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050571	Meer, D.: Prozessorientiertes Schreiben
Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516 Donnerstag 10.00-11.00 17.10.2013 GBCF 04/516 Mittwoch 09.00-17.00 12.02.2014 GBCF 04/516 Donnerstag 09.00-17.00 13.02.2014 GBCF 04/516 Mittwoch 09.00-17.00 26.02.2014 GBCF 04/516 Donnerstag 09.00-17.00 27.02.2014 (erstmals am Donnerstag, 17. Oktober 2013)

050572	Mönnich, A.: Kommunikationskompetenz schulen
Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)	
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; mittwochs, 14.00-16.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050573	Müller, C.: Rechtschreibkompetenz - Diagnostik und Förderung
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414; mittwochs, 08.30-10.00 (erstmals am Mittwoch, 23. Oktober 2013)

050574	Müller, C.: Lesen und Lesesozialisation sprachdidaktisch
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; donnerstags, 08.30-10.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050575	Radvan, F.: Klassische Texte lesen: Historizität, Rezeptionsprobleme und Leseförderung (Modul 1.2)
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; freitags, 12.00-14.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

050576	Radvan, F.: Lehrwerke im Deutschunterricht: Entstehung, Konzeption, Einsatzmöglichkeiten
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; freitags, 14.00-16.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

050577	Radvan, F.: Lehrwerke im Deutschunterricht: Entstehung, Konzeption, Einsatzmöglichkeiten
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktik: Mündliche und schriftliche Kommunikation im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GBCF 04/516; donnerstags, 12.00-14.00 (erstmals am Donnerstag, 24. Oktober 2013)

050579	Schneider, J.: Unterricht aus Schülersicht (Modul 1.2)
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/411; freitags, 14.00-16.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

050580	Susteck, S.: Verstehen und Interpretieren im Literaturunterricht (Modul 1.2)
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/414; freitags, 14.00-16.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

050581	Susteck, S.: Moderne Lyrik verstehen und vermitteln (Modul 1.3)
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GABF 04/411; freitags, 16.00-18.00 (erstmals am Freitag, 25. Oktober 2013)

050582	Opitz, H.: Aspekte des Erzählens - Entfaltung und Didaktik (Modul 1.2)
	Fachdidaktik: Hauptseminar (2-stündig)
Module:	M.Ed.: Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik: Literatur und Medien im Deutschunterricht
Raum & Zeit:	GB 4/131; montags, 12.00-14.00 (erstmals am Montag, 21. Oktober 2013)